



# WETTMANN

2. DEZEMBER 2023

Alte Kunst

—

Moderne &  
Zeitgenössische  
Kunst





2. DEZEMBER 2023

Alte Kunst

Moderne &  
Zeitgenössische  
Kunst



WETTMANN  
Internationale Auktionen

Hauptsitz - Mülheim an der Ruhr  
Friedrichstraße 67-67a  
45468 Mülheim

Telefon Wertermittlung  
+49 (0)208 - 305 90 81

Geschäftsführung  
+49 (0)208 - 302 69 81

[www.wettmann.com](http://www.wettmann.com)  
[info@wettmann.com](mailto:info@wettmann.com)



# Die transformative Kraft der Kunst

**Liebe Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber,  
liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses!**

Herzlich willkommen zu unserer Auktion für Alte Kunst, Moderne & Zeitgenössische Kunst.

In der heutigen schnelllebigen Welt, in der wir leben, ist es von großem Wert, Momente der Kontemplation und Schönheit zu schaffen, welche uns innehalten lassen. Kunst erfüllt diese Rolle auf eine einzigartige Weise. Sie vermag es, unsere Fantasie zu entfachen, Emotionen zu wecken und uns mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zu verbinden.

Der vorliegende Auktionskatalog ist das Ergebnis von sechs Monaten intensiver Arbeit, um eine Sammlung von hervorragenden Werken zusammenzustellen, die sowohl erfahrene Sammler als auch Kunstbegeisterte anspricht. Wir freuen uns, Ihnen eine Vielfalt an Stilen, Epochen und Künstlern präsentieren zu können. Von klassischen Meisterwerken bis hin zu zeitgenössischen Kreationen.

Die Auktion findet am 02. Dezember 2023 in unseren Geschäftsräumen in Essen-Bredeneby – Bredenebyer Str. 119-121 in 45133 Essen – statt. Gestartet wird um 13 Uhr mit dem ersten Teil „Alte Kunst | Moderne & Zeitgenössische Kunst“. Ab 17 Uhr beginnt der zweite Teil „Seltene & exklusive Luxusuhren“.

Die Vorbesichtigung für die Kategorie „Alte Kunst | Moderne & Zeitgenössische Kunst“ findet vom 25. November 2023 bis zum 29. November 2023 täglich (auch sonntags) von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung in unseren Geschäftsräumen – Friedrichstraße 67-67a in 45468 Mülheim – statt.

Wir bedanken uns bei allen Einlieferern für Ihr Vertrauen in unser Haus und freuen uns auf spannende Bietergefechte und tolle Zuschläge. Wir wünschen allen Bietern eine spannende Auktion und im besten Falle den Erwerb eines Kunstwerkes, das Ihre Sammlung bereichert und Ihnen viel Freude bereitet.



**David Christian Wettmann**  
Geschäftsführender Gesellschafter



## SO LIEFERN SIE EIN

### **INFO@WETTMANN.COM**

Senden Sie uns eine Email mit angehängten Digitalfotos Ihrer Objekte und Ihrer Telefonnummer.

### **TELEFON - 0208-3059081**

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen persönlichen Termin bei uns im Hause.

### **DIREKTNACHRICHT - 01520-4935835**

Senden Sie uns eine Nachricht per WhatsApp, Telegram oder Signal mit Fotos Ihrer Objekte.

### **ONLINE-FORMULAR**

Scannen Sie einfach den QR Code mit Ihrem Handy und laden Sie über unsere Webseite Fotos Ihrer Objekte hoch.





## Jetzt für unsere kommenden Auktionen einliefern!

Wir versteigern Ihre Alte Kunst, Moderne Kunst, Antiquitäten & Kunstgewerbe, Schmuck & Luxusuhren am internationalen Auktionsmarkt. Einfach, transparent und rechtssicher zum höchsten Preis.

Auch 2023 werden auf Auktionen regelmäßig neue Zuschlagsrekorde verzeichnet. Nutzen Sie die aktuelle Marktsituation und lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich über die Verkaufschancen für Ihre Objekte beraten!

- **KOSTENLOSE WERTERMITTLUNG**  
Unsere Experten recherchieren den aktuellen Wert Ihrer Objekte, informieren Sie über Verkaufschancen und schlagen Ihnen mögliche Limitpreise vor.
- **INTERNATIONALES MARKETING**  
Wir werben auf vielen Online-Auktionsplattformen in Deutschland, Europa und weltweit und informieren den Sammlermarkt ständig über klassische Werbemedien und die Fachpresse.
- **GRÖSSTES AUKTIONSHAUS IM RUHRGEBIET**  
Größtes Auktionshaus im Ruhrgebiet mit über 1.100 qm Flächen an drei Standorten in Mülheim, Essen und Meerbusch.
- **KEINE KOSTEN FÜR UNVERKAUFTE OBJEKTE**  
Für unverkaufte Objekte entstehen Ihnen keine Kosten.



**David Christian Wettmann**  
GESCHÄFTSFÜHRENDER GESELLSCHAFTER

Telefon: +49 (0)208 - 305 90 81  
Email: [info@wettmann.com](mailto:info@wettmann.com)



**Christina Kaben**  
GESCHÄFTSFÜHRERIN ONLINE AUKTIONEN

Telefon: +49 (0)201 - 857 851 90  
Email: [christina.kaben@wettmann.com](mailto:christina.kaben@wettmann.com)



LOS 1

## Umkreis von Veit Stoß

(1447 HORB AM NECKAR – 1533 NÜRNBERG)

### Spätgotische Mondsichel- madonna mit Kind

Fränkisch, um 1500, Nussbaum, geschnitzt, auf der Rückseite tief ausgehöhlt, ohne Fassung, Höhe 100 cm, Krone beschädigt, erkennbare Wurmgänge (inaktiv), partiell Spannungsrisse im Holz, kleine Bestoßungen, partiell restauriert

€ 2.200,-



Die gut erhaltene Skulptur zeigt die Darstellung der Muttergottes im aufrechten Stand auf der Mondsichel. Dies verweist auf die Offenbarung des Evangelisten Johannes. Sie hält das Jesuskind auf ihrem Arm, das mit nach rechts geneigtem Köpfchen den Blick dem Betrachter zuwendet. Das nackte Jesuskind hält einen Apfel in beiden Händen, welcher als Symbol für den Sündenfall fungiert und auf die spätere Erlösung der Menschheit durch den Kreuzestod Jesu hinweist. Maria trägt über einem enganliegenden Gewand, welches unter der Brust mit feinem Band hochgegürtet ist, einen über die Schultern drapierten Mantel. Ihr schmales Antlitz, mit der betont hohen Stirn, dem schlanken Nasenrücken und den feinen, rundgeschwungenen Brauen, weist zarte und sanfte Züge auf und entspricht ganz dem Zeitstil. Unter der Krone auf ihrem Haupt fallen ihre langen Haare in sanften Wellen auf den Rücken hinab.

Ursprünglich war die Skulptur vermutlich entweder das Zentrum eines Altarschreins oder Teil eines Marienleuchters im Kirchenraum. Die meisterhaft geschnitzte Skulptur wurde höchstwahrscheinlich im Umfeld des renommierten Nürnberger Bildhauers Veit Stoß (1447-1533) erschaffen. Diese Zuweisung lässt sich stilistisch begründen. Besonders die meisterhafte Darstellung der Falten erinnert an den charakteristischen Stil der Nürnberger Plastik um 1500, der stark von Veit Stoß geprägt wurde. Darüber weist auch die Gestaltung des leicht wellig herabfließenden Haares, des schrägen Augenschnitts und damit auch der zarten physiognomischen Gestaltung Marias, auf eine Entstehung in diesem Umfeld hin.



LOS 2

## Werkstatt von Sir Peter Lely

(1618 SOEST – 1680 LONDON)



### Elisabeth Butler, Countess of Chesterfield

Öl auf Leinwand, 126 cm x 102 cm Leinwandmaß, um 1670, verso Sammlersiegel in Form eines aufsteigenden Löwen und Inventarnummer 616, restauriert, retuschiert, craqueliert, partiell Farbabplatzer, Leinwand partiell beschädigt, Leinwandspannung lässt nach, leicht gewellt

Wir danken Diana Dethloff für die freundliche wissenschaftlich Unterstützung.

€ 6.500,-



LOS 3

## Thomas Heeremans

(1641 HAARLEM - 1694 EBENDA)

### Flusslandschaft mit Booten und Wirtshaus

Öl auf Leinwand, 55 cm x 83,5 cm Leinwandmaß, signiert,  
1693 datiert, doubliert, retuschiert, craqueliert

€ 3.900,-







LOS 4

## Jean Louis Counet

(UM 1652 LÜTTICH - 1743 TRIER)

### Anbetung der Hirten

Öl auf Leinwand, 81,5 cm x 64 cm Leinwandmaß, signiert,  
doubliert, restauriert, retuschiert, craqueliert

€ 700,-



LOS 5

## Barend Cornelis Koekkoek

(1803 MIDDELBURG - 1862 KLEVE)

### Die Rast

Öl auf Holz, 38 cm x 29,5 cm Plattenmaß, signiert, 1829 datiert,  
leicht craqueliert, partiell retuschiert

€ 7.000,-





LOS 6

## Narcisse Virgile Diaz de la Pena

(1807 BORDEAUX - 1876 MENTON)

### Jäger im Wald von Fontainebleau

Öl auf Platte, 13 cm x 31 cm Plattenmaß, monogrammiert, verso von fremder Hand bezeichnet, möglicherweise beschnitten, retuschiert

€ 900,-



LOS 7

## Théodore Rousseau

(1812 PARIS – 1867 BARBIZON)

### Im Wald von Fontainebleau

Öl auf Platte, 46 cm x 78,5 cm Plattenmaß, signiert, Signatur nachgezogen, partiell retuschiert, leicht craqueliert, partiell oberflächliche Kratzer, Farbabplatzer

€ 4.500,-



Auf einer kleinen Lichtung im Wald von Fontainebleau steht eine Kuh. Diese simple Szenerie erfasst Théodore Rousseau und schafft es ihr, durch malerisches Können, Schönheit zu verleihen und zeitgleich eine mystische Atmosphäre zu kreieren. Rousseau nutzte geschickt Licht und Schatten, um die Tiefe und Textur des Waldes einzufangen. Große, mächtige Laubbäume werfen dichte Schatten auf den Waldboden.

Die Farbpalette ist geprägt von verschiedenen Grüntönen und warmen Brauntönen, die eine harmonische und einladende Atmosphäre schaffen. Théodore Rousseau hatte eine besondere Fähigkeit, die natürliche Welt in all ihrer Pracht und Schönheit darzustellen. In diesem Gemälde spürt man förmlich die Stille des Waldes und die Ehrfurcht vor der Natur.

Es vermittelt ein Gefühl der Abgeschiedenheit und der Verbindung mit der Natur, was typisch für die Werke der Schule von Barbizon ist, welche der Künstler gründete und wegweisend prägte.

LOS 8

## Jean-Léon Gérôme

(1824 VESOUL, FRANKREICH – 1904 PARIS)

### 'Friedrich der Große'

Bronze, goldbraun patiniert, 80 cm x 81 cm  
Objektmaß, im Guss signiert, Gießerstempel  
'Siot. Fondeur. Paris', Gussnummer Z951,  
partiell minimale Korrosionsspuren, leichte  
oberflächliche Kratzer, Rückstände einer  
ehemals polychromen Farbfassung

#### LITERATUR

Wvz. Ackerman S48

€ 15.000,-



Jean-Léon Gérôme (1824-1904) war ein renommierter französischer Künstler, der für seine beeindruckenden Werke im Bereich der bildenden Kunst bekannt ist. Geboren in Vesoul, Frankreich, hinterließ er eine bedeutende künstlerische Erbschaft, die seine außergewöhnliche Fähigkeit zur Darstellung von Geschichten und historischen Szenen demonstriert.

Eines seiner bekanntesten Werke ist die Bronzeplastik „Friedrich der Große“. Diese Skulptur fängt die Haltung und den Charakter des preußischen Königs Friedrich II. (1712-1786), volkstümlich der „Alte Fritz“ genannt, auf meisterhafte Weise ein. Gérôme gelang es, die Persönlichkeit Friedrichs des Großen durch feine Details in der Gestaltung der Skulptur zum Ausdruck zu bringen. Die sorgfältige Modellierung der Gesichtszüge, die präzise Wiedergabe der königlichen Kleidung und die veristische Darstellung des Pferdes vermitteln ein Gefühl von Stärke und königlicher Würde. Die Bronzeplastik „Friedrich der Große“ ist nicht nur ein Tribut an einer bedeutenden historischen Figur, sondern auch ein Beweis für Gérômes herausragendes Talent als Bildhauer.

Durch die Kombination von technischer Finesse, künstlerischer Sensibilität und einem tiefen Verständnis für Geschichte schuf Gérôme ein Kunstwerk, das eine der wichtigsten Persönlichkeiten der europäischen Geschichte des 18. Jahrhunderts ehrt und der Nachwelt präsentiert.





LOS 9

## Auguste Rodin

(1840 PARIS – 1917 MEUDON)

### 'Henri Becque'

Kaltnadel auf Japan, 15,9 cm x 20,5 cm Plattenmaß, 21,5 cm x 28 cm  
Blattmaß, signiert, nummeriert, montiert, verso Montierungsrück-  
stände, partiell minimaler oberflächlicher Papierabrieb,  
Unterkante beschnitten

LITERATUR

Delteil 9

€ 1.200,-





LOS 10

## Ernest-Ange Duez

(1843 PARIS – 1896 BOUGIVAL, FRANKREICH)

### Galante Gesellschaft

Aquarell auf Papier, 18 cm x 24 cm Passepartoutinnenmaß,  
signiert, 1890 datiert, unter Passepartout montiert

€ 1.300,-



LOS 11

## Emmanuel Villanis

(1858 LILLE - 1914 PARIS)

### 'Esperance'

Bronze, goldbraun patiniert, Höhe 79 cm, im Guss signiert, bezeichnet, Gießerstempel 'Bronze Garanti Au Titre L.V Deposee', partiell Kratzer, leichte Korrosionsspuren, ein kleines Loch im Guss

€ 800,-



LOS 12

## Henry Pether

(1828 – CA. 1865 ENGLAND) (ZUGESCHRIEBEN)

### Zwei Reisende im Mondschein

Öl auf Leinwand, 63 cm x 77 cm Leinwandmaß, doubliert, restauriert, stark retuschiert, partiell craqueliert, kleine Farbaplatzer

#### PROVENIENZ

Hans Slama, Klagenfurth, Kopie des Kaufbelegs von 1971 anbei

€ 1.000,-



LOS 13

## Georg Anton Rasmussen

(1842 STAVANGEN – 1914 BERLIN)

### 'Morgen in Sognefjord (Norwegen)'

Öl auf Leinwand, 23,5 cm x 62,5 cm Leinwandmaß,  
signiert, verso betitelt, partiell craqueliert, leichte  
oberflächliche Kratzer

€ 1.500,-



LOS 14

## Karl Kaufmann

(1843 NEUPLACHOWITZ – 1905 WIEN)

### Kanalansicht in Venedig

Öl auf Leinwand, 50,5 cm x 82,5 cm Leinwandmaß,  
signiert, restauriert, retuschiert, Leinwand partiell  
hinterklebt, gereinigt, leicht craqueliert

€ 1.500,-



LOS 15

## Alois Arnegger

(1879 WIEN – 1963 EBENDA)

### Italienische Küstenansicht

Öl auf Leinwand, 74 cm x 100 cm Leinwandmaß,  
signiert, partiell minimal craqueliert, reinigungs-  
bedürftig, Keilrahmen drückt sich durch

€ 1.800,-



LOS 16

## Honig Krebepz

(19. JH. DEUTSCHLAND)

### Sonnenuntergang im verschneiten Wald

Öl auf Keramik, Ø 44 cm, signiert, verso signiert, 1875  
datiert, minimale Farbabplatzer, verso minimal gechipt

€ 2.400,-



LOS 17

## August Wilhelm Leu

(1819 MÜNSTER - 1897 SEELISBERG)

### Waldlandschaft mit See

Öl auf Leinwand, 46 cm x 77 cm Leinwandmaß,  
signiert, 47 datiert, partiell retuschiert, leicht  
craqueliert, reinigungsbedürftig

€ 1.000,-





LOS 18

## Carl Friedrich Deiker

(1836 WETZLAR – 1892 DÜSSELDORF)

### Zwei Jagdhunde im Wald

Öl auf Leinwand, 66,5 cm x 77 cm Leinwandmaß,  
signiert, 1867 datiert, doubliert, partiell retuschiert,  
craqueliert, kleines Loch in der Leinwand, leicht fleckig

€ 1.500,-



LOS 19

## Johannes Bartholomäus Duntze

(1823 RABLINGHAUSEN - 1895 DÜSSELDORF)

### Winterliche Dorflandschaft mit Schlittschuhläufern

Öl auf Leinwand, 73,5 cm x 111,5 cm Leinwandmaß,  
signiert, 1883 datiert, leicht craqueliert, partiell retuschiert,  
Datierung nachgezogen, fleckig, reinigungsbedürftig

€ 2.000,-



LOS 20

## Adolf Eberle

(1843 MÜNCHEN – 1914 EBENDA)

### Ein Mönch zu Besuch

Öl auf Leinwand, 53,5 cm x 64 cm Leinwandmaß,  
signiert, doubliert, craqueliert, restauriert, retuschiert,  
Bildecke oben rechts beschädigt

€ 3.500,-





LOS 21

## Arthur Kampf

(1864 AACHEN - 1950 CASTROP-RAUXEL)

### Ecce Homo

Öl auf Leinwand, 61 cm x 49 cm Leinwandmaß, signiert, vermutlich um 1920, partiell restauriert, Leinwand partiell hinterklebt, leicht craqueliert, reinigungsbedürftig

Wir danken Herrn Dr. Andreas Schroyen für die freundliche wissenschaftliche Unterstützung bei der Datierung und Einordnung des Werks.

€ 1.800,-



LOS 22

## Max Clarenbach

(1880 NEUSS – 1952 WITTLAER)

### Rhein bei Wittlaer

Öl auf Leinwand auf Platte aufgezogen, 35 cm x 45 cm Leinwandmaß, signiert, stark restauriert, retuschiert, Signatur nachgezogen, nachträglich auf Platte aufgezogen

€ 1.500,-



LOS 23

## Max Clarenbach

(1880 NEUSS - 1952 WITTLAER)

### Blühende Eifellandschaft im Sommer

Öl auf Leinwand, 56 cm x 65,5 cm Leinwandmaß, signiert, leicht craqueliert, partiell kleine Farbabplatzter, reinigungsbedürftig, Leinwandspannung lässt nach

€ 2.000,-



LOS 24

## Max Clarenbach

(1880 NEUSS - 1952 WITTLAER)

### Sommerliche Flusslandschaft

Öl auf Leinwand, 64 cm x 86,5 cm Leinwandmaß, signiert,  
partiell leicht retuschiert, minimal craqueliert,  
reinigungsbedürftig, Leinwand minimal gewellt

€ 2.500,-



LOS 25

## Arnold Balwé

(1898 DRESDEN – 1983 FELDWIES AM CHIEMSEE)

### 'Weihnachtsengel am Fenster'

Öl auf Leinwand, 76 cm x 85 cm Leinwandmaß, signiert,  
verso signiert, betitelt, leicht craqueliert, fleckig, stockfleckig

€ 2.400,-





LOS 26

## Ludwig Vierthaler

(1869 MÜNCHEN - 1957 HOLZHAUSEN)

### Stehender weiblicher Akt

Bronze, braun patiniert, Höhe 56,5 cm,  
im Guss signiert, partiell oberflächliche Kratzer,  
partiell korrodiert

€ 2.800,-



LOS 27

## Hugo Lederer

(1871 ZNAIM, TSschechien - 1940 BERLIN)

### 'Fechter'

Bronze, dunkelbraun patiniert, auf Marmorsockel, Höhe (mit Sockel) 57,5 cm, im Guss 'H. LEDERER Fec' signiert, Gießerstempel 'Akt-Ges vH. Gladenbeck &, Sohn', partiell leichte oberflächliche Kratzer, Marmorsockel bestoßen

### LITERATUR

Ausst. Kat. Berlin 1936, Berliner Bildhauer von Schlüter bis zur Gegenwart, Preussische Akademie der Künste, Berlin 1936, Tafel 18, mit Abb. (anderes Exemplar)

€ 1.400,-



Hugo Lederer (1871-1940) war ein deutscher Bildhauer und Medailleur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts und zählt zu den bedeutendsten und produktivsten Bildhauern der Wilhelminischen Ära. Nach seiner Ausbildung in Znaim ließ sich der Künstler 1895 als freier Bildhauer in Berlin nieder. Lederer schuf nicht nur zahlreiche Porträtbüsten prominenter Persönlichkeiten, sondern auch zahlreiche monumentale Skulpturen für den öffentlichen Raum.

Der hier angebotene „Fechter“ wurde maßgeblich von der im Jahr 1901 ausgeschriebenen Konkurrenz für einen Universitätsbrunnen in Breslau inspiriert. Obwohl Lederers Entwurf nur mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde, erhielt er dennoch den Auftrag zur Ausführung. Der sogenannte 'Fechterbrunnen' wurde vor dem Kaisertor der Breslauer Universität aufgestellt und am 26. November 1904 feierlich enthüllt.

Der Brunnen besteht aus einem großen, runden Marmorbecken, in dessen Mitte sich ein kleineres Marmorbecken befindet. Dieses kleinere Becken wird von zwei weiblichen Aktfiguren getragen, als Ausguss dienen vier stilisierte Masken. Die Krönung des Brunnens erfolgt durch eine überlebensgroße Bronzeplastik eines Fechters. Im Breslauer Volksmund erhielt dieser Brunnen den Spitznamen „Säbeljürge“. Später wurden lebensgroße Nachgüsse des Brunnens an verschiedenen Orten platziert. Darüber hinaus gibt es auch verkleinerte Gussversionen des Fechterbrunnens. Die verschiedenen Ausführungen zeugen von der anhaltenden Wertschätzung und Bedeutung dieses Kunstwerks.



LOS 28

## Heinrich Baucke

(1875 DÜSSELDORF - 1915 EBENDA)

### Der Gladiator

Bronze, braun patiniert, Höhe 50 cm, im Guss signiert, Gießerstempel 'Düsseldf. Broncebildgießerei', partiell leicht berieben und bestoßen, Plinthe leicht verbogen, partiell leichte Korrosionsspuren

€ 2.000,-



LOS 29

## Ernst Ludwig Kirchner

(1880 ASCHAFFENBURG - 1938 FRAUENKIRCH/DAVOS)

### 'Knabenkopf'

Radierung auf grauem Büttenkarton, 1906, 20,5 cm x 18 cm Plattenmaß, 22 cm x 19,5 cm Blattmaß, in der Platte monogrammiert, handschriftliche Registrierungsnummer, bezeichnet, verso Nachlassstempel des Kunstmuseums Basel (Lugt 1570b), handschriftliche Registrierungsnummer 'R91' sowie handschriftlich nummeriert, eines von bisher zwei bekannten Exemplaren, montiert, Montierung löst sich etwas

€ 6.000,-



### LITERATUR

Wvz. Gercken 84, mit Abb. S. 101, Dube R. 89, Schiefler R. 9, Ketterer Kunst (Hg.), Ernst Ludwig Kirchner zum 120. Geburtstag. Druckgraphische Handexemplare für Gustav Schiefler, München 2000, S. 6 (mit Abb.)

### PROVENIENZ

Privatsammlung London, Ketterer Kunst, München, 403. Auktion, 19.04.2013, Los 143



LOS 30

## Hermann Max Pechstein

(1881 ZWICKAU - 1955 BERLIN) (F)

### Stehender weiblicher Akt

Kohle auf dünnem Papier, 37 cm x 22,5 cm Blattmaß, monogrammiert, 09 datiert, montiert, leicht fleckig, Foto-Expertise von Max K. Pechstein, Hamburg, datiert auf März 1984, mit dem Vermerk der Aufnahme in das Fotoarchiv, anbei

€ 5.000,-



LOS 31

## Max Beckmann

(1884 LEIPZIG – 1950 NEW YORK)

### Blatt 6 aus der Mappe 'Der Jahrmarkt'

Kaltnadelradierung auf elfenbeinfarbenem Japan, 1922, 29 cm x 26 cm Plattenmaß, 53 cm x 38,5 cm Blattmaß, signiert, mit dem Trockenstempel der Marées-Gesellschaft, eines von 75 Exemplaren auf Japanpapier, an den rechten Blattecken montiert, minimal fleckig, partiell leichte Griffspuren, anbei die Mappe Beckmann-Jahrmarkt, herausgegeben vom Verlag der Marées-Gesellschaft, R. Piper & Co., München 1922, gedruckt von Franz Hanfstaengel, mit dem Verzeichnis der Blätter, im Impressum LXIX/75 nummeriert, Mappe nachgedunkelt, partiell leicht gewellt, leicht knickfaltig, partiell leicht fleckig

LITERATUR

Wvz. Hofmaier 196 II. B. a., mit Abb. S. 511

€ 2.000,-



LOS 32

## Paul Klee

(1879 MÜNCHENBUCHSEE – 1940 MURALTO)

### Kopf (Bärtiger Mann)

Lithografie auf Papier, 1925, 28 cm x 22 cm Blattmaß,  
signiert, minimal knickfaltig

LITERATUR

Wvz. Kornfeld 98

€ 1.800,-



LOS 33

## Christian Rohlf

(1849 NIENDORF – 1938 HAGEN)

### Blütenknospen

Mischtechnik mit Pastell und Aquarell auf Papier, 55 cm x 34,5 cm Blattmaß, monogrammiert, 27 datiert, montiert, Kante oben links restauriert, leicht gewellt, leicht knickfältig, Foto-Expertise von Herrn Prof. Dr. Vogt (Museum Folkwang Essen), datiert auf den 16. Mai 1984, anbei

€ 8.000,-







LOS 34

## Ernst Barlach

(1870 WEDEL – 1938 ROSTOCK)

### Lachende Alte

Entstehungszeit des Modells um 1936/37, Bronze, goldbraun patiniert, 21 cm x 31 cm x 12 cm, im Guss signiert, Gießstempel 'H NOACK BERLIN'

#### LITERATUR

Wvz. Laur 605, mit Abb. S. 267/Schult 483, mit Abb. S. 252

Weiterführende Literatur (jeweils anderes Exemplar): Isa Lohmann-Siems/Gunhild Roggenbuck: Ernst Barlach Haus, Stiftung Hermann F. Reemtsma, Plastiken, Handzeichnungen und Autographen, Hamburg 1977, Nr. 68. Heinz Spielmann: Stiftung und Sammlung Rolf Horn, 2. Aufl., Schleswig 1995, Nr. 129. Anita Beloubek-Hammer: Ernst Barlach, Plastische Meisterwerke, Leipzig 1996, S. 18, 154f.

€ 7.000,-



Ernst Barlach fokussierte sich in seinen Plastiken nahezu ausschließlich auf die menschliche Figur. Sein Ziel war es keineswegs ein Ideal zu erschaffen, sondern seinen Figuren einen zutiefst menschlichen Ausdruck zu verleihen und so ein lebendiges Bild des zeitgenössischen Menschen in all seinen Facetten des Alltags zu kreieren. Der Bildhauer erschuf den Menschen nicht neu, sondern formte ihn so, wie er ihn selbst sah und empfand. Vom Jugendstil inspiriert, fand Barlach seine ganz eigene und unverwechselbare Formensprache. Insbesondere die Russlandreise, die der Künstler 1906 unternahm, hatte eine prägende Wirkung auf sein Leben und Werk.

Fröhliche Gesichter sind im Oeuvre Barlachs nur zweimal zu finden: im „Singenden Jüngling“ von 1928/30 und in der befreit lachenden Alten, aus den Jahren 1936/37. Die hier angebotene Lachende Alte zeugt von einer offensichtlichen seelischen Erleichterung, die der sonst sehr ernste Künstler zuweilen selbst empfand. Er selbst sagte: „Manchmal scheint eine grundlose Heiterkeit sich aus Himmelhöhen directement herabzulassen auf den Boden der gewohnten Depression zu erweichen, die ihre Trübseligkeit dann von neuem aufbauen muss, wenn sie es nicht lassen kann.“ (Friedrich Droß (Hg.): Ernst Barlach, Briefe, München 1968, Bd. II, S. 776). Schmucklos, ohne viele dekorative Elemente modellierte Barlach eine ältere Dame, die aus vollem Herzen und tiefster Kehle lacht - ein Urgefühl der menschlichen Psyche und doch etwas so Besonderes in den schweren Zeiten der 1930er Jahren. Für einen kurzen Moment scheinen alle Lasten und die allgegenwärtige Schwermütigkeit von der Dame abgefallen zu sein.

Die Plastik besticht besonders durch die große Natürlichkeit ihres Ausdrucks, denn die reine Emotion, das Temperament der Alten und ihre expressive Gefühlslage stehen im Vordergrund. Keine überflüssigen Details sollen von diesem kurzen Moment der Unbeschwertheit ablenken. Stattdessen scheint sich die Plastik regelrecht aus dem Lachen der Alten zu formen. Ihr ganzer Körper wiegt sich überschwänglich nach hinten und scheint fast schon zu brechen, während sie mit weit verzerrtem Mund aus vollem Halse lacht. Auch wenn die Lachende Alte dem Spätwerk Barlachs entspringt, ist sie doch elementar für sein Gesamtwerk und veranschaulicht meisterhaft sein Können, wenn es um die Umsetzung menschlicher Emotionalität geht.



LOS 35

## Otto Dix

(1891 GERA – 1969 SINGEN) (F)

### 'Susu'

Farblithografie auf Bütteln von van Geldern Zonen (mit dem Wasserzeichen), 62 cm x 51 cm Plattenmaß, 76,5 cm x 59,5 cm Blattmaß, signiert, 65 datiert, 46/60 nummeriert, gebleicht, leicht knickfaltig, Blattränder partiell beschnitten, verso fleckig, partiell oberflächlicher Papierabrieb, oben und unten jeweils ein kleines Einstichloch

#### LITERATUR

Wvz. Karsch 301 III (von III)

€ 1.500,-



LOS 36

## Marc Chagall

(1887 WITEBSK - 1985 SAINT-PAUL-DE-VENCE) (F)

### Drei Psalmen aus 'Psaumes de David'

jeweils Radierung auf Velin d'Arches, 1979, 18 cm x 13,5 cm - 20,5 cm x 14,5 cm Plattenmaß, jeweils signiert, 4/40 nummeriert, im Druckbereich leicht gewellt, partiell nachgedunkelt, minimal stockfleckig

#### PROVENIENZ

Kunsthandlung Goyert, Köln (verso Galerieetikett)

€ 2.800,-



LOS 37

## Marc Chagall

(1887 WITEBSK - 1985 SAINT-PAUL-DE-VENTE) (F)

### 'Selbstbildnis'

Farblithografie auf Velin d'Arches, 1974, 58,5 cm x 44 cm Plattenmaß,  
66,5 cm x 54 cm Blattmaß, signiert, 28/50 nummeriert, nachgedunkelt

#### LITERATUR

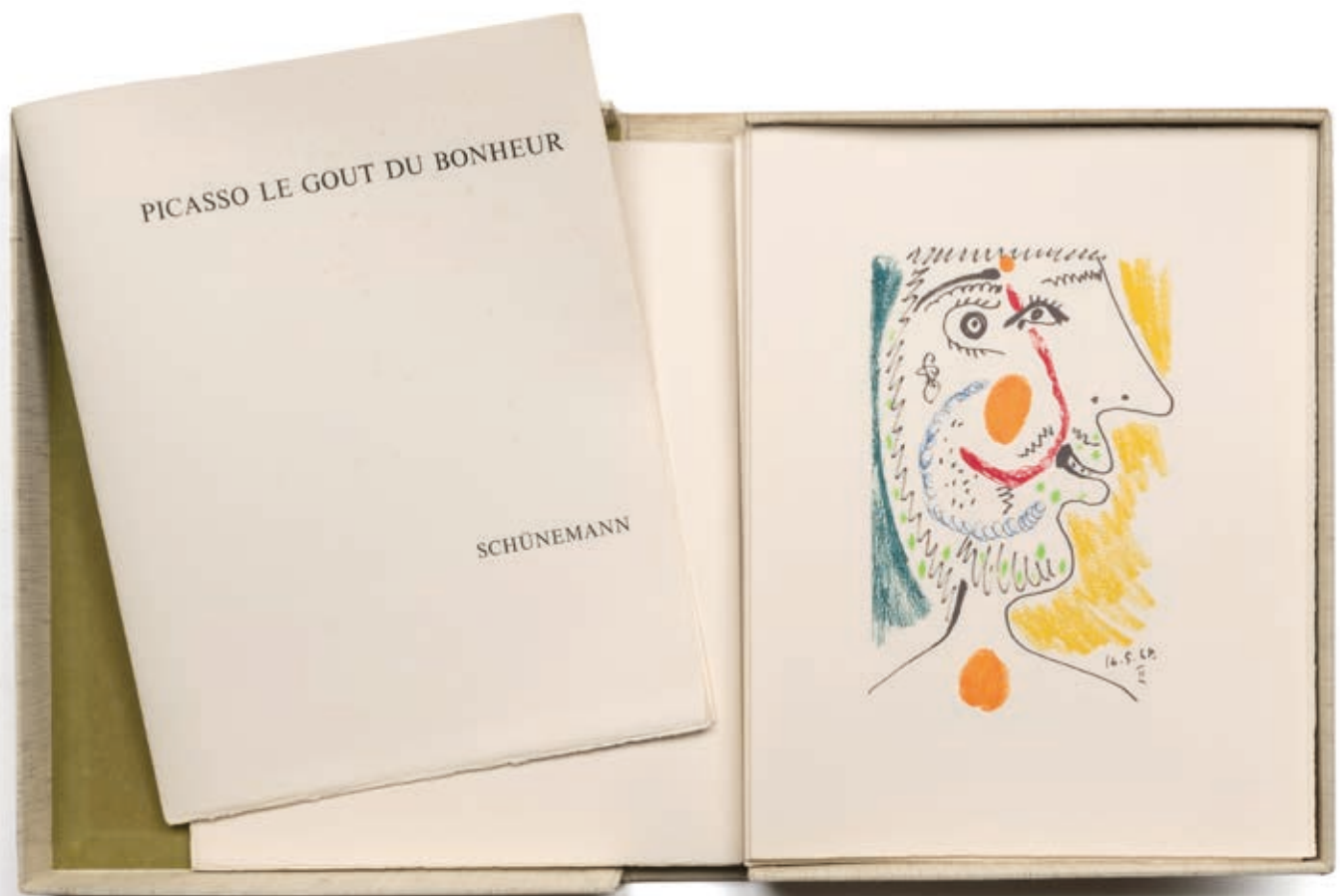
Wvz. Mourlot 709

#### PROVENIENZ

Ketterer Kunst, München, 428. Auktion, 03.12.2015, Los 173

€ 8.000,-





LOS 38

## Pablo Picasso

(1881 MALAGA - 1973 MOUGINS) (F)

### 'Le gout du bonheur'

Folge von 71 (27 farb.) Lithografien nach Zeichnungen von P. Picasso, je auf Velin d'Arches, lose Bogen in OLwd.-Kassette, 35 cm x 27 cm x 5,5 cm, mit einem Vorwort von J. Marcenac, 5 Bll. (Text), hier 335/666 nummeriert, Carl Schünemann, Bremen 1970, partiell leicht fleckig, vereinzelte Blätter partiell leicht stockfleckig, Kassette partiell fleckig, leicht nachgedunkelt

LITERATUR

Wvz. Goepfert/Cramer 148, Bloch Livres 15

€ 2.200,-



LOS 39

## Pablo Picasso

(1881 MALAGA - 1973 MOUGINS) (F)

### 'Portrait de Mlle D.M. (Dora Maar)'

Collotypie und Pochoir auf Arches, 63,4 cm x 52,5 cm  
Plattenmaß, 70 cm x 56 cm Passepartoutinnenmaß,  
signiert, 257/350 nummeriert, Trockenstempel des  
Herausgebers Guy Spitzer, Paris, montiert, leicht ge-  
wellt, leicht nachgedunkelt, partiell Kratzer im Druckbe-  
reich, leichte oberflächliche Beschädigung im Papier

€ 8.000,-





LOS 40

## Godofredo Ortega Muñoz

(1899 SAN VICENTE DE ALCÁNTARA, SPANIEN - 1982 MADRID)

### 'Lago Maggiore Someraro'

Öl auf Leinwand, 60,5 cm x 80,5 cm Leinwandmaß, signiert, verso auf dem Keilrahmen betitelt, reinigungsbedürftig, leicht fleckig, minimal craqueliert

€ 12.000,-







LOS 41

## Paul Miracovici

(1906 RUMÄNIEN - 1973)

### Mediterrane Küstenlandschaft mit Vorstudie auf der Rückseite

Öl auf Platte, 46,5 cm x 54 cm Plattenmaß, signiert, 936 datiert,  
verso mit Vorstudie, retuschiert, leicht fleckig, partiell craqueliert

€ 800,-



LOS 42

## Joaquim Rodrigo

(1912 LISSABON, PORTUGAL - 1997)

### Ohne Titel

Öl und Collage auf Leinwand, 65 cm x 70 cm  
Leinwandmaß, signiert, partiell leicht fleckig

€ 4.000,-



Der portugiesische Maler Joaquim José Cardoso Rodrigo wurde am 7. Juli 1912 in Lissabon geboren. Obwohl seine Familie keine Verbindung zur Kunst hatte, prägten ihn die Reisen seines Vaters, einem Offizier der Handelsmarine, insbesondere ein Aufenthalt in Sevilla 1928. 1934 heiratete er Maria Henriqueta Correia de Miranda, die Tochter des Schriftstellers Carlos Amaro, und lebte bei seinen Schwiegereltern, wo er eine kulturelle Bereicherung durch

gesellige Zusammenkünfte und Dichterlesungen erlebte. Nach dem Abschluss seines Agrarwissenschaftsstudiums im Jahr 1939 arbeitete er als Agraringenieur in Lissabon und schloss 1943 sein Studium der Forstwirtschaftstechnik ab. Nach einer Reise nach Italien und Frankreich kehrte er 1949 nach Lissabon zurück und begann seine künstlerische Karriere, indem er 1951 erstmals in der SNBA ausstellte, wo er viele Jahre lang regelmäßig präsent war.



LOS 43

## Serge Poliakoff

(1906 MOSKAU – 1969 PARIS) (F)



### 'Composition orange L23'

Farblithografie auf Bütten, 1956, 50 cm x 65,5 cm Blattmaß, signiert, 63/95 nummeriert, stockfleckig, leicht nachgedunkelt, verso Montierungsrückstände

LITERATUR

Wvz. Schneider 23

€ 2.300,-

Serge Poliakoff, geboren 1906, gilt als bedeutender Vertreter der „École de Paris“ und der abstrakten Kunstbewegung Frankreichs. Ab 1929 studierte der junge Künstler an den Pariser Akademien Forchot und de la Grande Chaumière. Dort fand er Ende der 1930er Jahre den Weg zur geometrischen Abstraktion. Poliakoff entwickelte eine individuelle Bildsprache innerhalb der abstrakten Malerei. Er kombinierte klare

geometrische Formen mit gegeneinander abgesetzten Farben und schuf so unmittelbare, puzzleartige Kompositionen ohne lineare Elemente. Das Werk „Composition orange L23“ veranschaulicht eindrucksvoll seine künstlerische Bildsprache. Die Mischung und Überlagerung relativ weniger Grundfarben in orangefarbenen Nuancen veranschaulicht seine Neigung zur monochromen Gestaltung seines Spätwerkes.



LOS 44

## Theodor Werner

(1886 JETTENBURG - 1969 MÜNCHEN)

### Abstrakte Komposition

Mischtechnik auf Papier, 50 cm x 72,5 cm Passepartoutin-  
nenmaß, signiert, 61 datiert, partiell minimal stockfleckig

€ 1.000,-



LOS 45

## Theodor Werner

(1886 JETTENBURG - 1969 MÜNCHEN)

### Abstrakte Komposition mit Blau und Orange mit Vorstudie auf der Rückseite

Mischtechnik mit Fettkreide und Acryl auf Papier, 62,5 cm x 44 cm  
Blattmaß, verso signiert, 1950 datiert, Adressstempel des Künstlers,  
Nachlassstempel, händisch mit verschiedenen Nummern versehen,  
verso Studienskizze, stockfleckig, leicht nachgedunkelt, Stecknadel-  
löcher, Montierungsrückstände

€ 900,-



LOS 46

## Max Ackermann

(1887 BERLIN – 1975 UNTERLENGENHARDT/BAD LIEBENZELL) (F)

### Komposition mit Blau

Öl auf Leinwand, 65,5 cm x 50 cm Leinwandmaß,  
verso signiert, 29. August 1963 datiert, leicht craqueliert,  
partiell kleine Farbabplatzter

€ 5.500,-



LOS 47

## Fritz Winter

(1905 ALTENBÖGGE - 1976 HERRSCHING) (F)

### Ohne Titel

Öl auf Papier auf Leinwand aufgezogen, 52 cm x 70 cm Leinwandmaß,  
signiert, 52 datiert, doubliert, Papier leicht gewellt, leicht nachgedunkelt

Das Gemälde wird in das Werkverzeichnis des Fritz-Winter-Hauses aufgenommen. Wir danken Herrn Peter Volmer M.A. (Fritz-Winter-Haus) für die freundliche Unterstützung.

€ 6.500,-





LOS 48

## Fritz Winter

(1905 ALTENBÖGGE - 1976 HERRSCHING) (F)

### Ohne Titel

Mischtechnik mit Öl, Wachs und Filzstift auf Papier,  
60 cm x 43 cm Blattmaß, signiert, 71 datiert, mit Widmung  
'Für Mathias am 9.1.1971', Signatur verblasst, leicht gewellt

#### PROVENIENZ

Sammlung M. Winter, München

#### LITERATUR

Wvz. Lohberg 2787

€ 1.800,-



LOS 49

## Franz Heckendorf

(1888 BERLIN - 1962 MÜNCHEN)

### 'Marseille'

Farbkreidezeichnung und Bleistift auf Papier, 15 cm x 21 cm Blattmaß,  
signiert, 55 datiert, Marseille ortsbezeichnet, montiert, partiell leicht  
knickfaltig

€ 1.200,-



LOS 50

## Frans Masereel

(1889 BLANKENBERGE, BELGIEN - 1972 AVIGNON) (F)

### Liebespaar

Öl auf Platte, 26 cm x 39 cm Plattenmaß, monogrammiert, 1968 datiert, verso signiert, 1968 datiert, unter Passepartout montiert, partiell kleine rosafarbene Farbspritzer, eine kleine Restaurierung

€ 1.000,-



LOS 51

## Jiri Kolar

(1914 PÖCHLARN – 2002 PRAG) (F)

### 'La dame l'annonce'

Rollage auf Karton, 51 cm x 36 cm Blattmaß, monogrammiert,  
79 datiert, verso signiert, datiert, betitelt, montiert

#### PROVENIENZ

Galerie Gunzenhauser, München, Kopie des Kaufbelegs anbei

€ 1.500,-



LOS 52

## Paul Wunderlich

(1927 EBERSWALDE – 2010 SAINT-PIERRE-DE-VASSOLS, PROVENCE) (F)

### 'Schach'

1984, 32-tlgs. Schachspiel, Bronzefiguren, braun, bzw. schwarz patiniert, teilweise poliert, Schachbrett aus zwei unterschiedlich furnierten Wurzelhölzern, Holzschachtel, Figuren 8,5 cm - 25 cm, Schachbrett 52 cm x 52 cm x 6,5 cm, Figuren je im Guss signiert und 357 nummeriert, bei den Königen mit Auflagenangabe 357/1500, Holzschachtel mit Prägemonogramm, Figuren leicht berieben, Schachbrett mit leichten Gebrauchsspuren, partiell leichte Bestoßungen und Kratzer

#### LITERATUR

Wvz. Spielmann/Riediger 171-176, 178b, mit Abb. S. 306-307

€ 1.500,-



LOS 53

## Friedensreich Hundertwasser

(1928 WIEN – 2000 BRISBANE) (F)

### 'Testament in Gelb'

Farbserigrafie mit Metallprägungen auf festem Karton,  
50,5 cm x 72 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 24. Mai 1971  
Lengmoos datiert und ortsbezeichnet, 218/475 nummeriert,  
verso mit dem nummerierten Textblatt-Fragment aufmontiert

#### LITERATUR

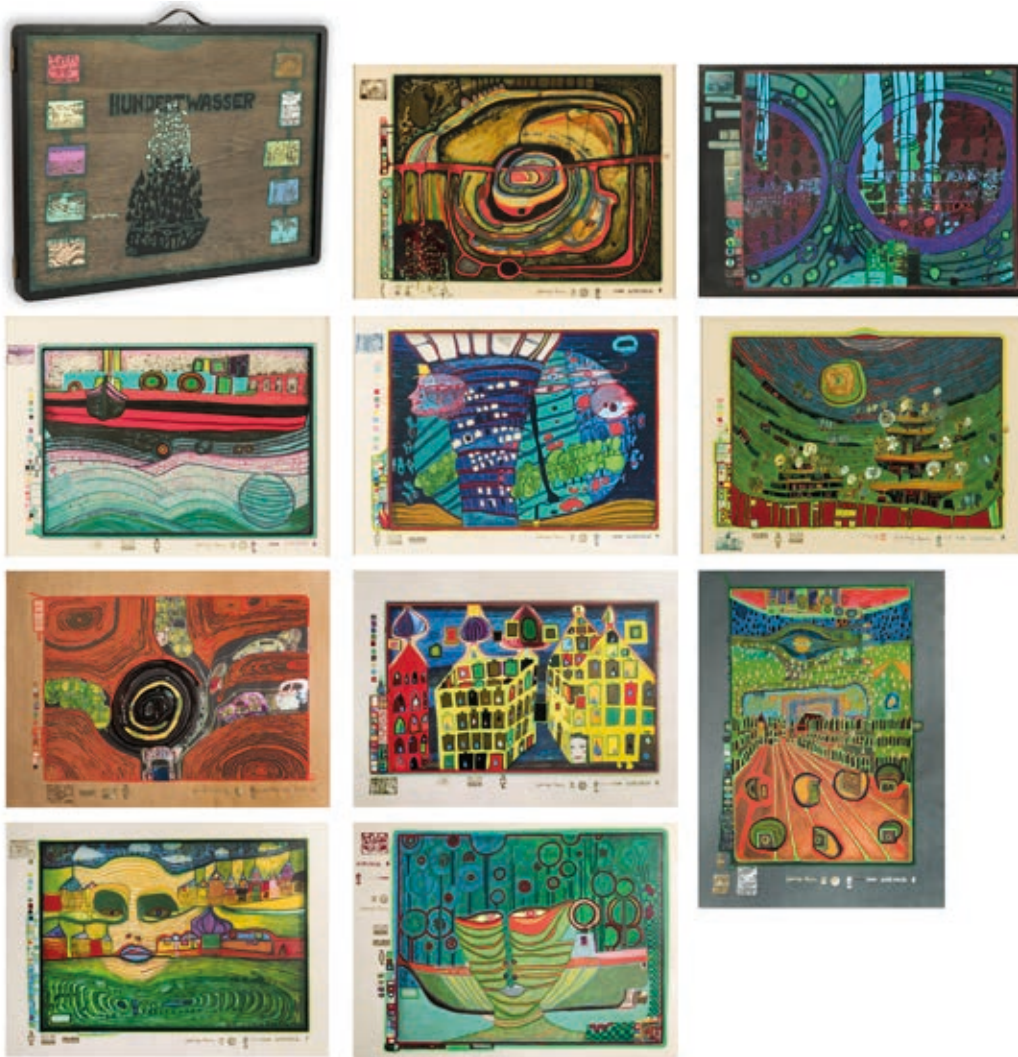
Wvz. Koschatzky 43

€ 1.800,-



Friedensreich Hundertwasser hat sich als Maler, Bildhauer, Architekt und Visionär des 20. Jahrhunderts weltweit einen Namen gemacht. Sein Schaffen umfasst begrünte und bepflanzte Bauwerke sowie eine naturnahe Architektur. Ebenso prägend sind seine Malerei mit organischen Formen und die detailliert ausgearbeiteten Grafiken. Immer wieder trat er als „Gegner der geraden Linie“ hervor und wurde für sein Engagement für die Umwelt und seine Heimatstadt Wien gewürdigt. Hundertwasser lehnte alles Konservative ab, das seiner Meinung nach Krieg symbolisierte. Er strebte danach, durch die Lebendigkeit seiner Kunst die Schwere zu überwinden.

Seine Werke waren geprägt von utopischen Vorstellungen, in denen Fantasie, Form und Farbe eine Symbiose aus Energie und Kreativität schufen. Besonders die Donau, die als lebendiger Ort und Naturraum durch Wien fließt, übte eine besondere Anziehung auf ihn aus.



LOS 54

## Friedensreich Hundertwasser

(1928 WIEN - 2000 BRISBANE) (F)

### 'Look at it on a rainy day'

In seinen Werken verwendet Hundertwasser fließende Formen wie Spiralen und symbolträchtige Kreisläufe des Lebens. Seine gestalterische Kraft sollte den Bedürfnissen des Menschen gerecht werden und gleichzeitig die Architektur der Nachkriegszeit und das Leid der Kriegsjahre überwinden. Er provozierte mit Fragen wie „Warum nicht Bäume aus dem Fenster wachsen lassen?“ und setzte sich mit künstlerischen Plakaten für den ökologischen Protest ein. Hundertwassers Ziel war es, Mensch und Natur zu vereinen. Er strebte eine Zukunft an, in der die Natur mit den Elementen Feuer, Wasser, Erde und Luft im Einklang steht. Für ihn war der Regen genauso wichtig, und er beschrieb jeden Regentropfen als einen Kuss, bei dem der Himmel die Erde berührt.



10-tlg., Regentag-Mappe, in Original-Holz Kassette mit farbigem Deckelprägdruck, 10 Farbsiebdrucke mit Metallprägungen auf unterschiedlichen Papieren, 1971/1972, 49 cm x 66,5 cm Blattmaß, je im Druck mit Prägesignaturen, 02789/3000 nummeriert, zum Teil mit Prägestempeln, Kassette handsigniert, 2789 nummeriert, Blatt 9 handsigniert, 279/300 nummeriert, Blätter vereinzelt fleckig, stockfleckig, partiell leicht gewellt, vereinzelt leicht ausgebleicht, Blattränder partiell minimal eingerissen, Holzkassette partiell bestoßen, mit kleinen Farb- und Holzabplatzern

LITERATUR

Wvz. Koschatzky/Kertész 44-53, Fürst HWG 44-53

€ 4.500,-



LOS 55

## Werner Tübke

(1929 SCHÖNEBECK - 2004 LEIPZIG) (F)



### 'Bäuerliches Leben, Kornwucher'

Graphitstift auf gelblichem Büttin, 48,5 cm x 66,5 cm Blattmaß, signiert, 77 datiert, betitelt, montiert, Stecknadellöcher in den Blattecken, Papier an den Rändern partiell leicht eingerissen, minimal knickfältig

#### LITERATUR

Wvz. Tübke Z 89/77

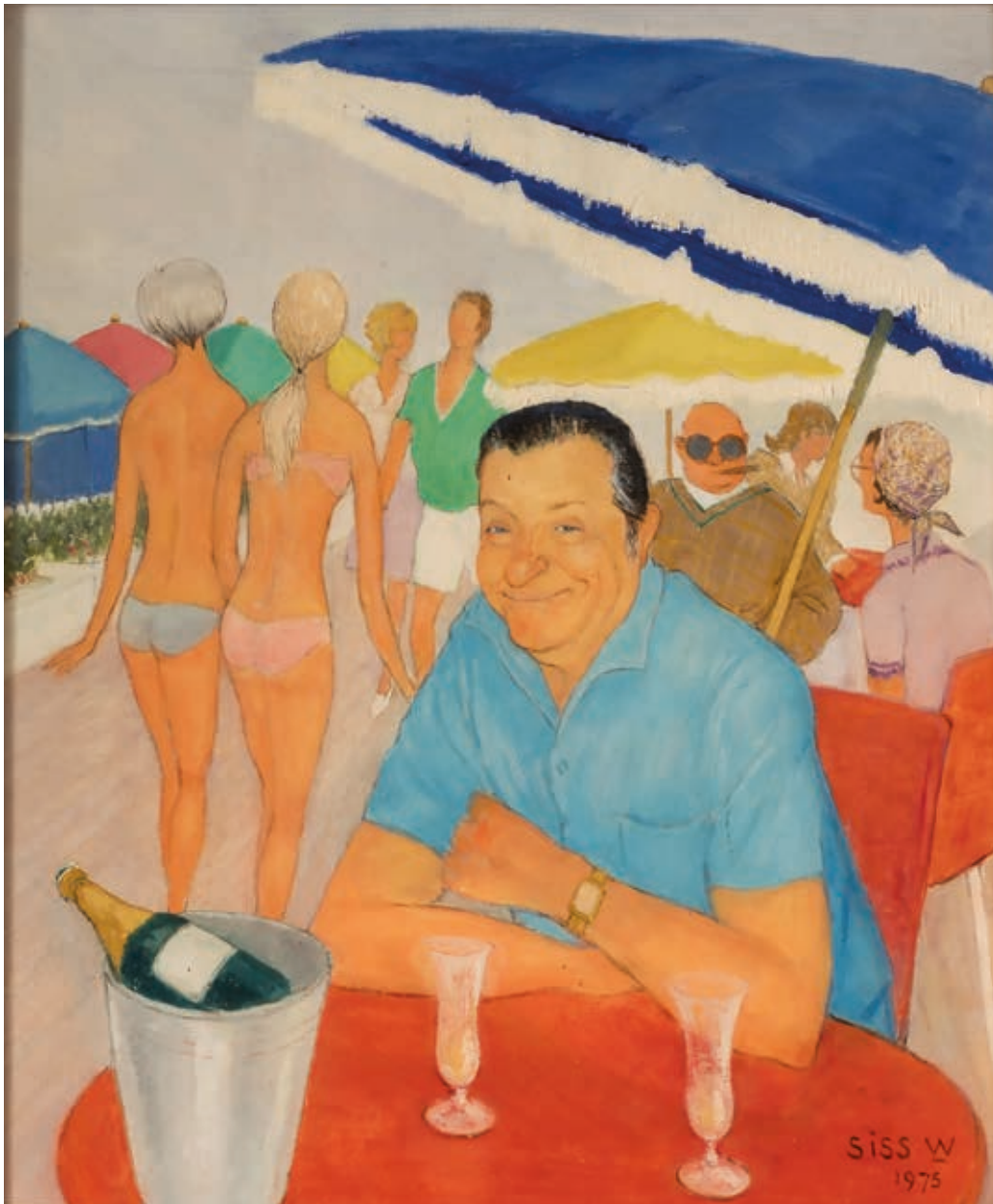
#### AUSSTELLUNGEN

Panorama Museum, 28.6.2009-11.10.2009,  
'Werner Tübke - Das Monumentalwerk'

€ 3.700,-

Die Zeichnung mit dem Titel 'Kornwucher' ist Teil einer Serie von Zeichnungen, die Werner Tübke im Jahr 1977 im Rahmen seines Panorama-Projekts geschaffen hat. Dies geschah zu einem Zeitpunkt, an dem die Einarbeitung in das Thema so weit fortgeschritten war, dass sich die Motivsammlung in zunehmend frei fabulierenden Menschenszenen entlud. Diese Zeichnung stellt ein bemerkenswertes Beispiel dar, da sie organische Abläufe in einer Bildanordnung zeigt, die immer noch hauptsächlich auf der Zentralperspektive basiert. Obwohl das Motiv eng mit dem Panorama-Gemälde verbunden ist, besitzt es dennoch eine eigenständige Präsenz als szenische Variation.





LOS 56

## William Siss

(20. JH.)

### Champagner im Beachclub

Öl auf Leinwand, 55 cm x 46 cm Leinwandmaß, signiert,  
1975 datiert, minimal craqueliert, partiell leicht fleckig

€ 1.000,-



LOS 57

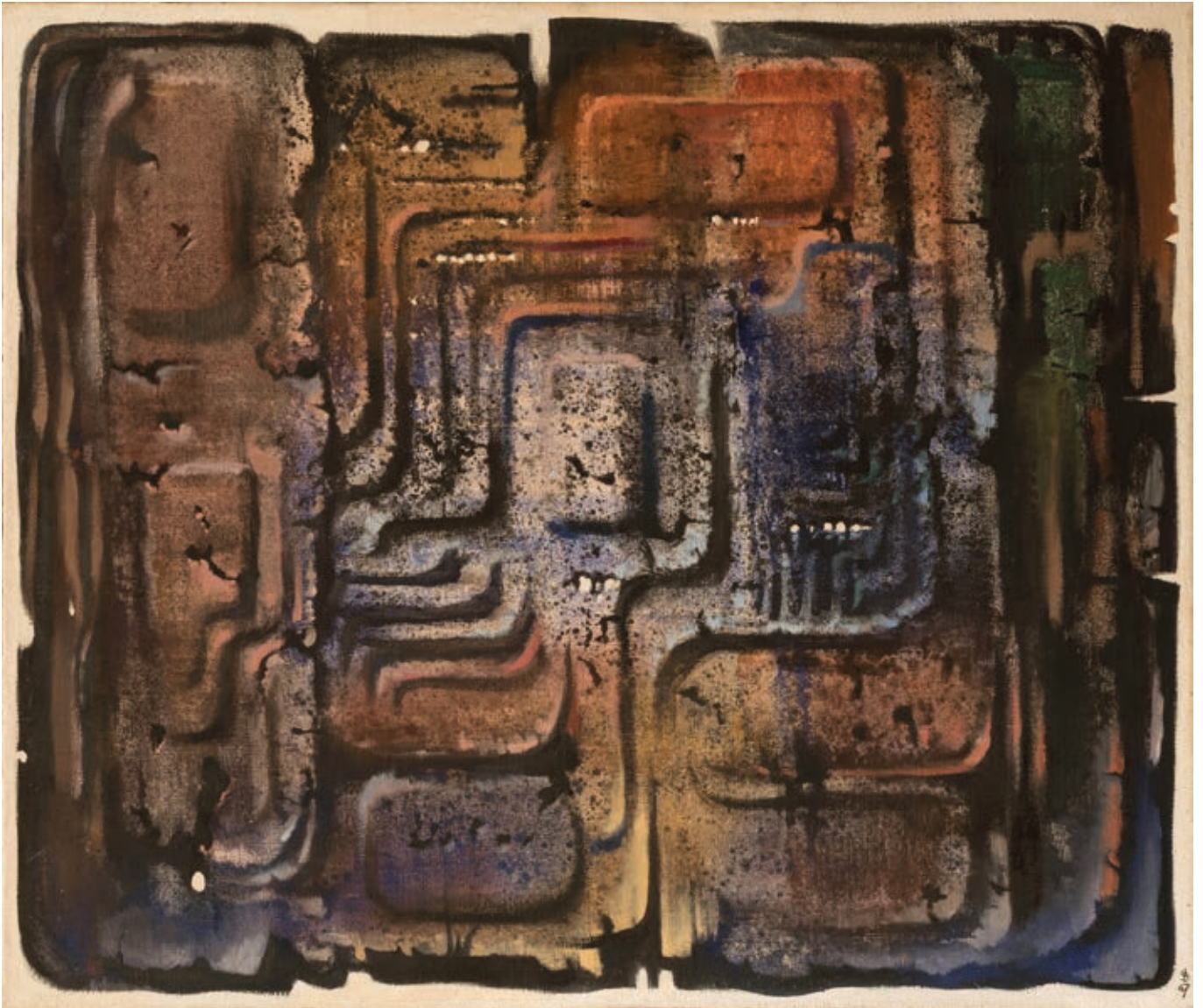
## Pierre Boffin

(1907 AACHEN – 1992 VOERDE)

### 'An der Tränke'

Öl auf Leinwand, 71 cm x 80 cm Leinwandmaß, signiert, verso signiert, 70 datiert, betitelt, leicht craqueliert, kleine Farbaplatzer, partiell retuschiert, verso an zwei Stellen hinterklebt

€ 1.300,-



LOS 58

## Gerd Baukhage

(1911 HERTEN – 1998 KÖLN)

### 'Rot-Blau Relief'

Mischtechnik auf Leinwand, 110 cm x 130 cm Leinwandmaß,  
monogrammiert, 67 datiert, verso signiert, 1967 datiert, betitelt,  
gewidmet, partiell minimal fleckig

€ 1.500,-



LOS 59

## Gerd Baukhage

(1911 HERTEN – 1998 KÖLN)

### Große Komposition (Ohne Titel)

Mischtechnik auf Leinwand, 110 cm x 130 cm Leinwandmaß,  
monogrammiert, 68 datiert, partiell leicht craqueliert

#### PROVENIENZ

Direkt beim Künstler erworben

€ 1.800,-



LOS 60

## Helmut Newton

(1920 BERLIN – 2004 LOS ANGELES)

### 'Sumo'

Helmut Newton und June Newton, 1999, Monte Carlo, Taschen Verlag, Köln, SS. 464, mit über 450 Abbildungen (teils farbig), OLwd. mit Deckel-Illustration mit illustr. OU., signiert, 01066/10000 nummeriert, ausklappbares Präsentationsgestell aus Chrom von Philippe Starck anbei, Maße 75 cm x 54 cm x 54 cm, „Helmut Newton“ bezeichnet, verso „Starck“ bezeichnet, Original Verpackung anbei

€ 2.900,-



Dieses monumentale, von Jane Newton herausgegebene Werk ist eine Hommage an den meisterhaften Fotografen Helmut Newton. In über 450 farbigen und schwarz-weißen Illustrationen werden Newtons bahnbrechenden Leistungen in der Modefotografie, seine wegweisenden Aktfotos und Porträts bekannter Persönlichkeiten dokumentiert und auf einzigartige Weise in Szene gesetzt. Im April 2000 erregte der SUMO-Bildband Aufsehen, als das Exemplar Nummer eins - handsigniert von über 100 der in dem Buch abgebildeten berühmten Persönlichkeiten - auf einer Charity-Auktion 620.000 DM erzielte und damit den Rekord für das teuerste Buch des 20. Jahrhunderts brach.



LOS 61

## Joseph Beuys

(1921 KLEVE – 1986 DÜSSELDORF) (F)

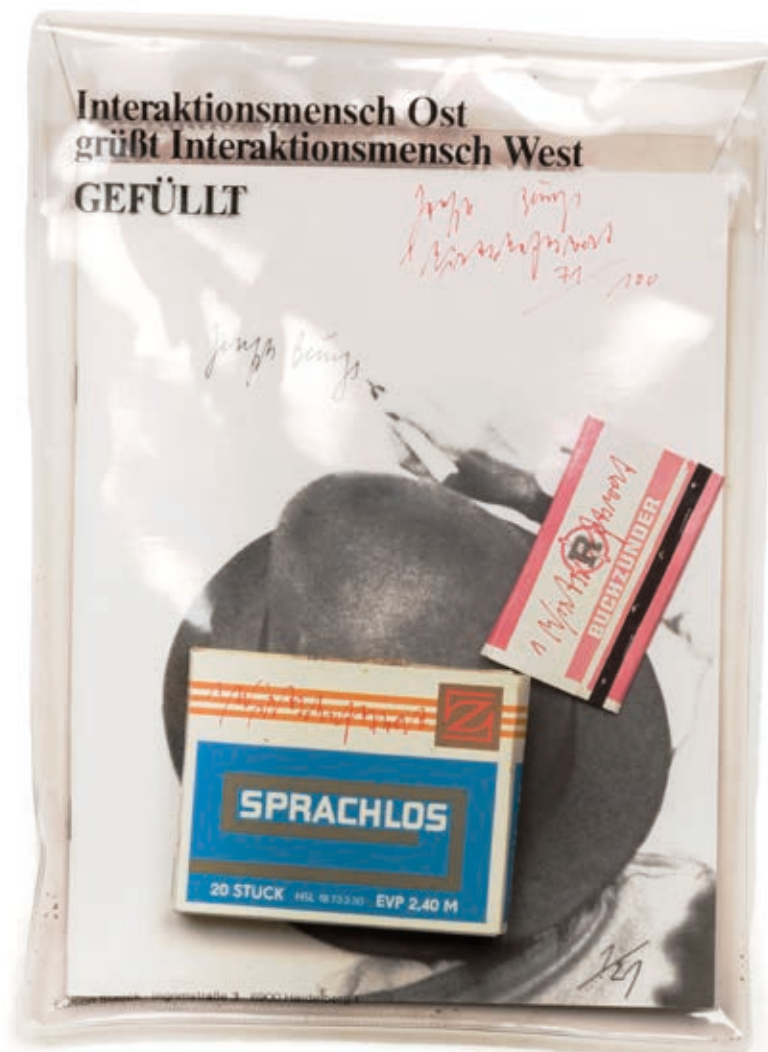
### 'Hirsch'

Farbaquatinta und -lithografie, collagiert auf Papier, auf grauem BFK-Rives aufgewalzt, 1980, 56,5 cm x 45 cm Blattmaß, signiert, 24/75 nummeriert, partiell minimal knickfaltig, leicht gewellt

#### LITERATUR

Wvz. Schellmann 245

€ 1.000,-



LOS 62

## Joseph Beuys

(1921 KLEVE - 1986 DÜSSELDORF) (F)

### 'Sprachlos (Interaktionsmensch Ost grüßt Interaktionsmensch West GEFÜLLT)'

1982, Zigarillopackung (DDR), Zündholzpackung (DDR) und Katalog JB Multiple-Kunst aus der Sammlung Ulbricht in der 'Ständigen Vertretung Bonn' Berlin (BRD), in bedruckter Klarsichttasche, 32 cm x 23,5 cm Objektmaß, signiert, 71/100 nummeriert, je mit rotem Stift „Wirtschaftswert“ bezeichnet

#### LITERATUR

Wvz. Schellmann 440

€ 1.200,-



LOS 63

## Joseph Beuys

(1921 KLEVE – 1986 DÜSSELDORF) (F)

### 'Zeichen aus dem Braunraum'

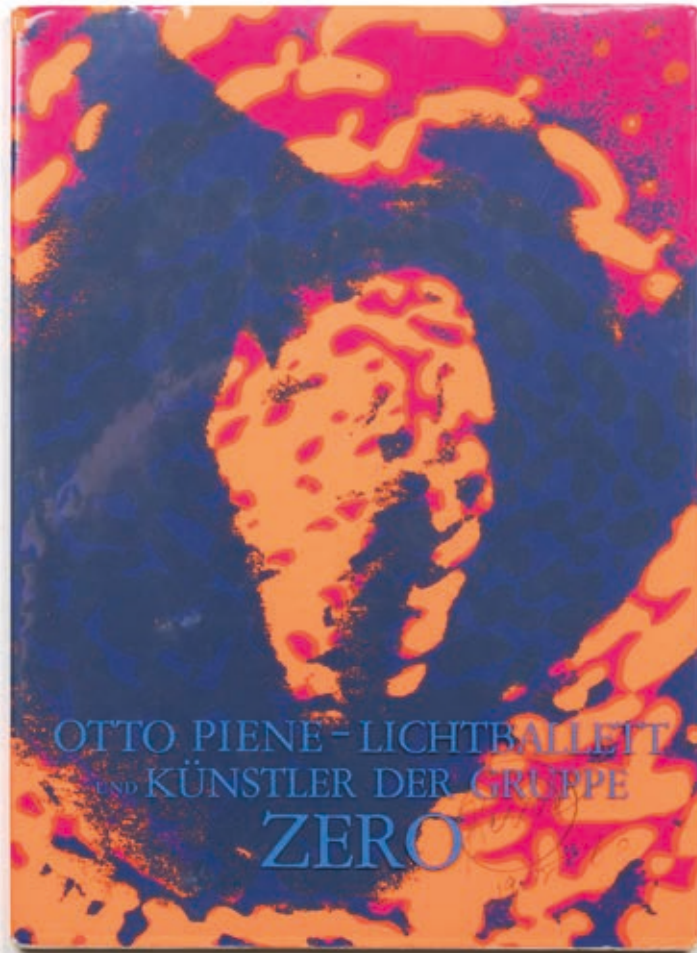
7-tlg., je Serigrafien auf Papier, 1984, 21 cm x 30 cm Blattmaß, signiert, a.p. 1/20 nummeriert, montiert, partiell minimal fleckig, eine Blattecke minimal aufgeworfen, ein Blatt aus der 8-tlg. Serie absent

#### LITERATUR

Wvz. Schellmann 389

€ 4.000,-





LOS 64

## Otto Piene

(1928 BAD LAASPHE - 2014 BERLIN) (F)

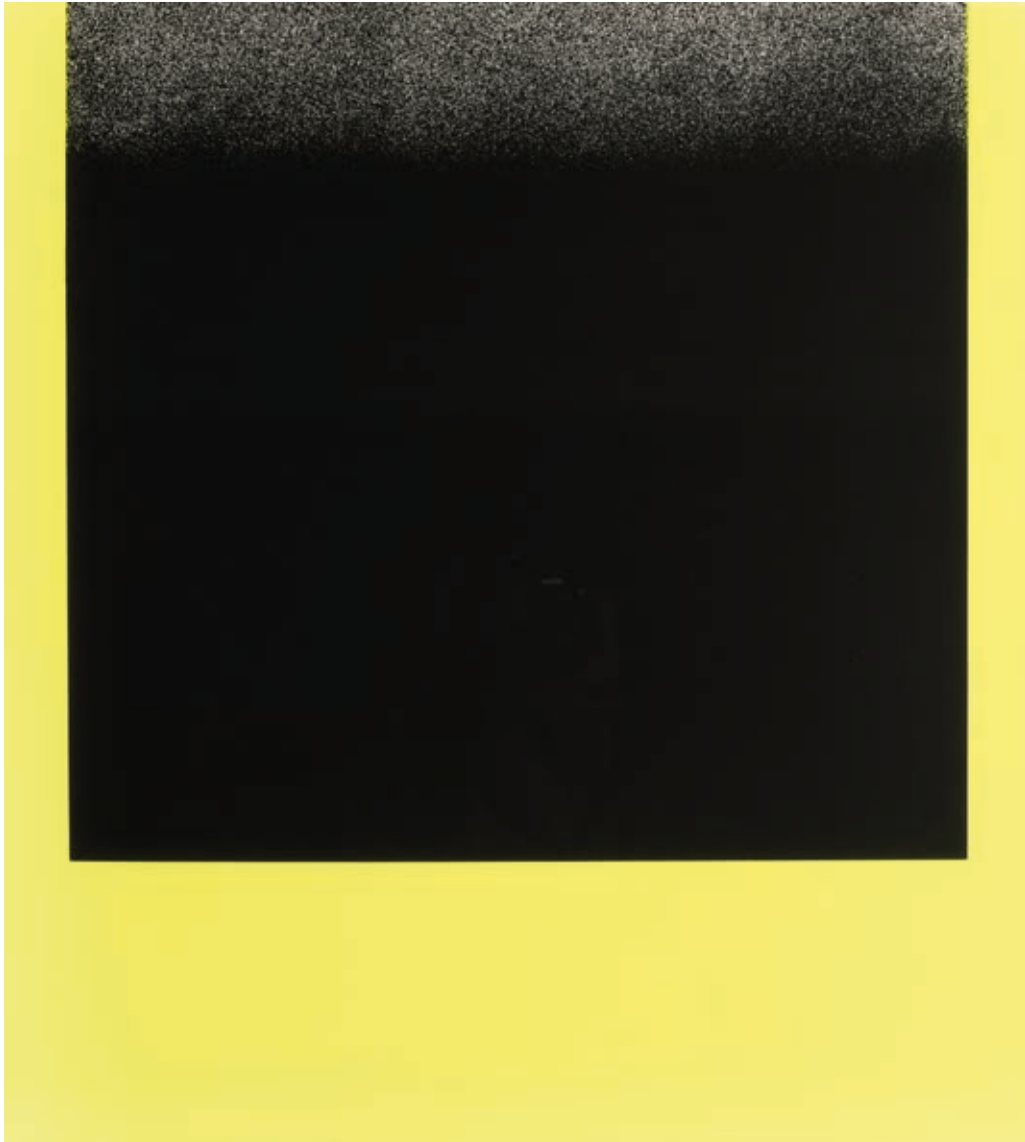


### 'Lichtballett und Künstler der Gruppe ZERO'

Vorzugsausgabe des gleichnamigen Ausstellungskatalogs der Galerie Heseler, München, 1972, mit 7 Originalgrafiken von Otto Piene, Rupprecht Geiger, Günther Uecker, Heinz Mack, Hermann Goepfert und Oskar Holweck, 6 Siebdrucke und 1 Prägedruck, sowie 67 Textseiten mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen, im Impressum 491 nummeriert, aus einer Auflage von 1000 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, originaler Cellophaneinband mit Titel, 29 cm x 21 cm Objektmaß, die Grafiken doppelblattgroß, die Grafiken auseinandergefaltet jeweils 29 cm x 38,5 cm Blattmaß,

6 Grafiken mittig gefalzt und jeweils typografisch mit dem Namen des Künstlers rückseitig gestempelt, teils händisch signiert, beide Grafiken von Otto Piene signiert und 19.X.86 datiert, Heinz Mack signiert, Günther Uecker signiert, auf den Textseiten signiert von Bernard Aubertin und Herman de Vries, Einband an den Kanten aufgeworfen, leicht knickfaltig, Grafiken von Rupprecht Geiger, Hermann Goepfert und Günther Uecker partiell knickfaltig, Cellophaneinband partiell mit Ein-/Abrissen

€ 2.200,-



LOS 65

## Rupprecht Geiger

(1908 MÜNCHEN - 2009 EBENDA) (F)

### 'Schwarz auf Gelb'

Farbserigrafie auf leichtem Karton, 1968, 67 cm x 60 cm Blattmaß, verso signiert, aus einer Auflage von 150 Exemplaren, montiert, Blattkanten minimal aufgeworfen

LITERATUR

Wvz. Geiger 111-1

€ 800,-



LOS 66

## Rosemarie Trockel und weitere Künstler

(1952 SCHWERTE) (F)

### Mappenwerk - 'Künstler für Äthiopien'

Mappenwerk zur sechsten von zehn Stationen einer Versteigerungsreihe zeitgenössischer Kunst 1990/91 zugunsten der Initiative „Menschen für Menschen“ von Karlheinz Böhm in Äthiopien, mit 5 Beiträgen von Klaus vom Bruch, Ulrich Erben, Hans Steinbrenner, Norbert Tadeusz und Rosemarie Trockel, herausgegeben vom Politischen Club Colonia für Studien und Aktionen zum Frieden e.V., Köln 1990/91, jeweils Farboffset auf Karton, 60 cm x 80 cm Blattmaß, signiert, teilweise 91 datiert, auf dem beiliegenden Editionsvermerk 21/100 nummeriert, lose in Original-Kartonmappe, Ecken und Blattränder partiell knickfaltig, leichte Griffspuren, Mappe nachgedunkelt, berieben, leicht knickfaltig, Kanten aufgeworfen, Henkel umgeklappt

€ 1.000,-



LOS 67

## Dieter Roth

(1930 HANNOVER – 1998 BASEL) (F)

### 'Füglistaller I'

Mischtechnik mit Öl und Bleistift, collagiert auf Karton, unter Hartschaumplatte montiert, 23 cm x 32 cm Passepartoutinnenmaß, 36,5 cm x 55,5 cm Objektmaß, signiert, Nov. 84 datiert, Basel ortsbezeichnet, betitelt, Hartschaumplatte partiell eingerissen und an den Kanten bestoßen, minimal fleckig, montiert

#### PROVENIENZ

Galerie Heinz Holtmann, Köln, Kaufbeleg anbei

€ 10.000,-

Das vorliegende Werk von Dieter Roth ist ein herausragendes Beispiel für seine spätere Schaffensperiode. Der Titel 'Füglistaller I' bezieht sich auf das gleichnamige traditionsreiche Unternehmen in Basel, das seit dem Ende des 19. Jahrhunderts für seine hochwertigen Haushaltswaren bekannt war und im März 2013 seine Pforten schließen musste. Im unteren Bereich des Bildes ist eine Sammlung von Tischwaren dargestellt, die durch die Frottage-Technik aufgebracht wurde. Die Umrisse dieser Tischwaren sind nur schemenhaft erkennbar. Im oberen Teil des Bildes werden die Tischwaren deutlich auf einer collagierten Holzplatte weitergeführt. Werke mit einem vergleichbaren Grad an Detailarbeit und Sorgfalt sind im Oeuvre Dieter Roths selten und daher besonders spannend.



Bernd und Hilla Becher zählen zweifellos zu den bedeutendsten Künstlerpaaren des 20. Jahrhunderts, indem sie die Fotografie industrieller Architektur maßgeblich prägten. In den späten 1950er Jahren begann das Künstlerpaar mit dieser Arbeit, die später als „Typologies“ (Typologien) bekannt wurde. Ihre Herangehensweise war akribisch und systematisch. Sie fotografierten industrielle Strukturen wie Wassertürme, Hochöfen, Gasbehälter und Fabriken in Schwarz-Weiß. Ihre Fotos sind geprägt von einer klaren, sachlichen Ästhetik und einer Betonung der Formen, Strukturen und Geometrie. Neutrale Hintergründe heben die visuellen Details und architektonischen Formen hervor.

Die Bechers strebten danach, die Schönheit und Funktionalität dieser oft übersehenen industriellen Bauten zu dokumentieren. Indem sie die Objekte in seriellen Gruppen präsentierten, schufen sie eine visuelle Taxonomie der industriellen Architektur. Durch die Gleichförmigkeit ihrer Darstellung wurde die Aufmerksamkeit auf die subtilen Unterschiede zwischen den einzelnen Bauten gelenkt. Diese Ansicht von Gebäuden als architektonische „Typen“ war wegweisend und legte den Grundstein für das Verständnis von Fotografie als dokumentarische Kunstform.

Die Arbeit von Bernd und Hilla Becher hat nicht nur das Genre der dokumentarischen Fotografie geprägt, sondern auch die Wahrnehmung von Industrie und Architektur in der Kunst verändert. Sie schufen eine neue Perspektive auf die Art und Weise, wie wir die Strukturen um uns herum betrachten. Ihr Schaffen erinnert uns daran, dass Schönheit in den unerwartetsten Orten zu finden ist und dass sogar scheinbar banale Gebäude eine tiefe ästhetische Bedeutung haben können.

LOS 68



## Bernd und Hilla Becher

(1931 SIEGEN – 2007 ROSTOCK/1934 POTSDAM  
– 2015 DÜSSELDORF) (F)

### Sechs Wassertürme

6-tlg., je Offsetlithografie auf glattem Papier, je 52 cm x 40 cm Blattmaß, unterhalb der Darstellung typografisch bezeichnet, verso signiert, 76 datiert, partiell Griffspuren entlang der Blattkanten, leicht lichtrandig

#### LITERATUR

Griffelkunst-Vereinigung/Hamburg-Langenhorn (hrsg./)Harald Rüggeberg: Griffelkunst - Verzeichnis der Editionen (1976-2000), Band I, Hamburg 2002, Nr. 204 A1-A6

€ 950,-



LOS 69

## Enzo Mari

(1932 NOVARA, ITALIEN - 2020 MAILAND) (F)

### 'Deformazione ottico-dinamica - CUBO, Serie a reticolo L'

Polyesterharz mit Siebdruck in weiß und schwarz auf weißer Plexiglasplatte, 11 cm x 20 cm x 20 cm Objektmaß, 10 cm x 10 cm x 10 cm Würfelmaß, im Siebdruck signiert, unterseitig Herstelleretikett mit typografischen Editionsangaben, signiert, 1959-1963 datiert, Nummer 25 aus einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren, betitelt, 'edizioni Danese Milano' bezeichnet, partiell leichte Bestoßungen und oberflächliche Kratzer, Plexiglasplatte unterseitig leicht berieben

#### LITERATUR

Kat. Danese Milano 1976, Nr. 59

€ 2.000,-



LOS 70

## Enzo Mari

(1932 NOVARA, ITALIEN - 2020 MAILAND) (F)

### 'Deformazione ottico-dinamica di un cubo in una sfera, Serie a punti C'

Polyesterharz mit Siebdruck schwarz und weiß auf weißer Plexiglasplatte, 10,5 cm x 19 cm x 19 cm Objektmaß, Ø 9,5 cm Kugeldurchmesser, im Siebdruck signiert, unterseitig Herstelleretikett mit typografischen Editionsangaben, signiert, 1959-1963 datiert, Nummer 37 aus einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren, betitelt, 'edizioni Danese Milano' bezeichnet, partiell leichte oberflächliche Bereibungen

#### LITERATUR

Kat. Danese Milano 1976, Nr. 59

€ 1.500,-



LOS 71

## Enzo Mari

(1932 NOVARA, ITALIEN – 2020 MAILAND) (F)

### 'Alternato Ambiguo'

Polystyrol weiß, Plexiglas, schwarzer und weißer Karton, 33,5 cm x 33,5 cm x 7,5 cm Objektmaß, verso Herstellerstempel mit typografischen Editionsangaben, 1965-1968 datiert, Nummer 9 aus einer limitierten Auflage von 50 Exemplaren, betitelt, 'Edizioni Danese Milano' bezeichnet, Polystyrol partiell leicht vergilbt, feine Haarrisse im Polystyrol und leichte oberflächliche Kratzer

#### LITERATUR

Kat. Danese Milano 1976, Nr. 59

€ 1.500,-





LOS 72

## Enzo Mari

(1932 NOVARA, ITALIEN – 2020 MAILAND) (F)

### 'Sedici Variazioni'

Polystyrol weiß, Plexiglas und weißer Karton, 33,5 cm x 33,5 cm x 7,5 cm  
Objektmaß, verso Herstellerstempel mit typografischen Editionsangaben,  
1965-1968 datiert, Nummer 32 aus einer limitierten Auflage von 50 Ex-  
emplaren, betitelt, 'Edizioni Danese Milano' bezeichnet, Polystyrol partiell  
leicht vergilbt, feine Haarrisse im Polystyrol und leichte oberflächliche  
Kratzer, verso Kleberückstände

#### LITERATUR

Kat. Danese Milano 1976, Nr. 59

€ 1.500,-



LOS 73

## Enzo Mari

(1932 NOVARA, ITALIEN - 2020 MAILAND) (F)

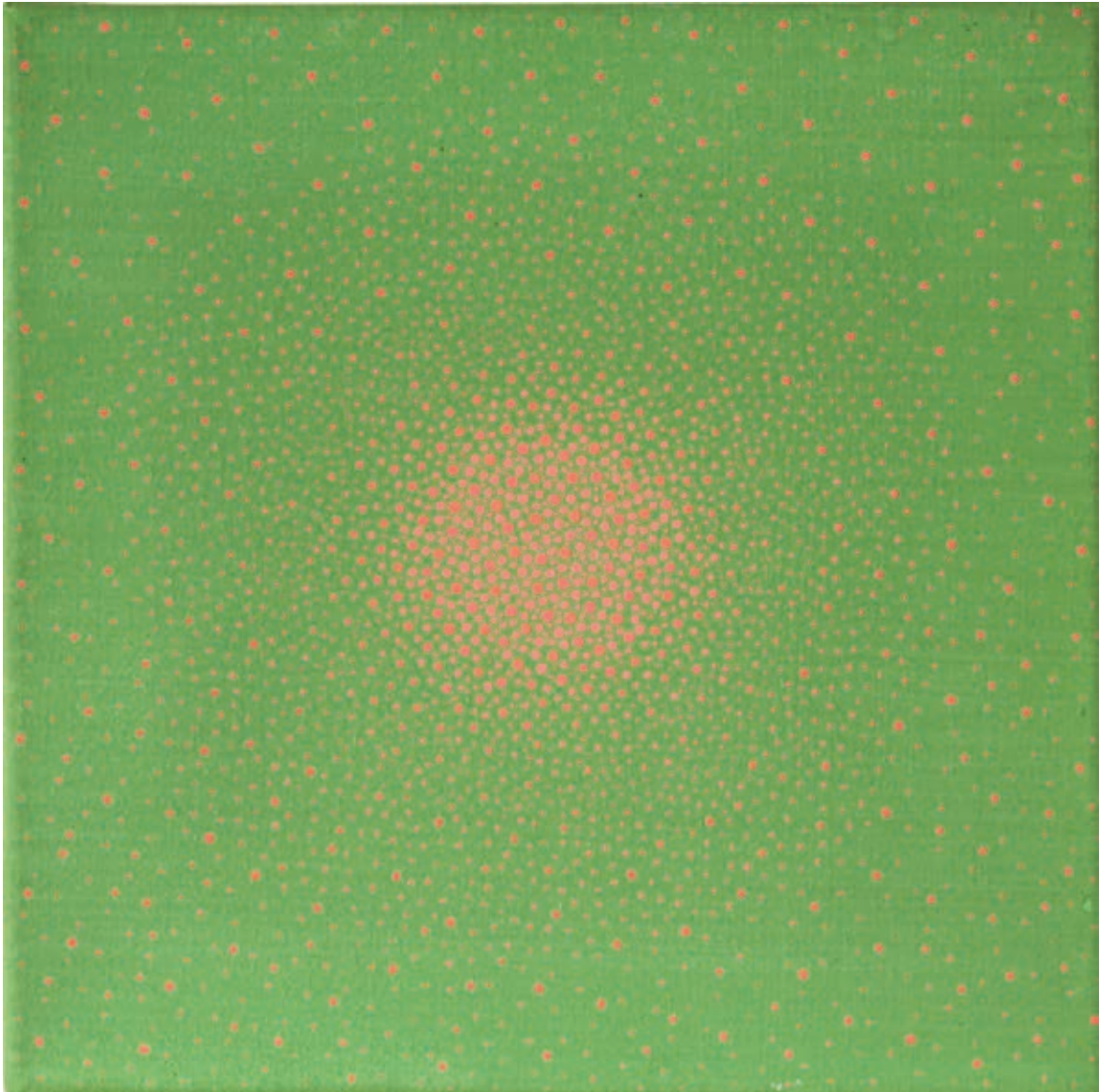
### 'Falce strettissima'

Eisen, schwarz unter Plexiglas auf Eichenholz, signiert, 1989 datiert, 5/8 nummeriert, unterseitig Herstelleretikett, September 1989 datiert, 5/8 nummeriert, betitelt, 'Perché una mostra di falci?' und 'EDIZIONI DANESE MILANO' bezeichnet, partiell leichte oberflächliche Bereibungen, Plexiglastasten im unteren Bereich gesprungen, Kratzer im Plexiglas

#### AUSSTELLUNGEN

Mailand, September 1989, 'Perché una mostra di falci?'

€ 8.000,-



LOS 74

## Kuno Gonschior

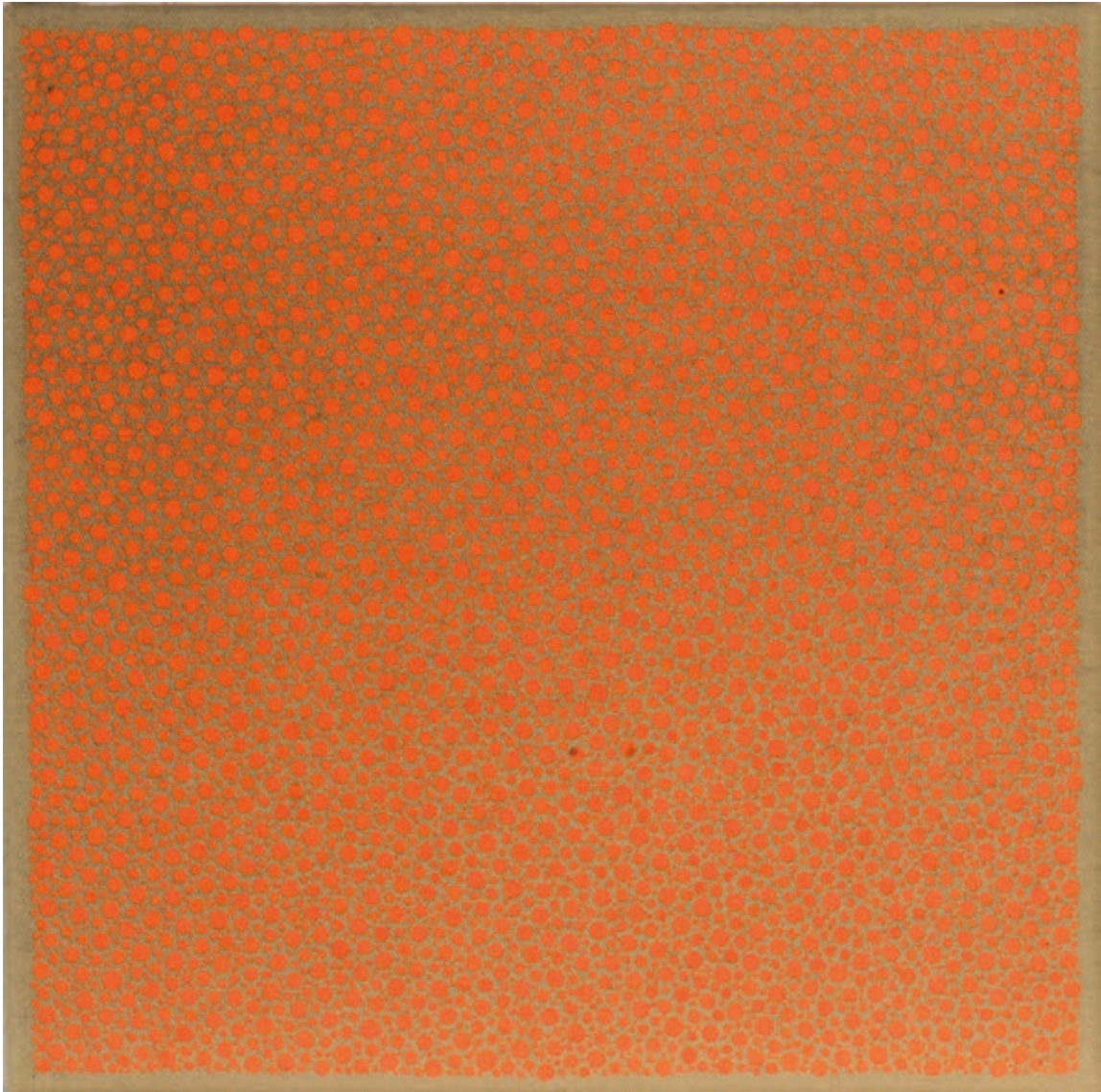
(1935 WANNE-EICKEL - 2010 BOCHUM)

### 'Vibration Grün-Rot-Rot'

Acryl auf Leinwand, 30 cm x 30 cm Leinwandmaß, verso signiert, 74 datiert, betitelt, partiell minimal fleckig, partiell kleine Farbabplatzer an den Kanten

€ 2.100,-

Der deutsche Künstler Kuno Gonschior ist bekannt für seine einzigartigen Farbkompositionen. In seinen Werken entführt er den Betrachter in eine Welt vibrierender Farben und setzt ihn faszinierenden optischen Wirkungen aus. Die präzise Anordnung der einzelnen Farben erzeugt eine Illusion von Bewegung und Räumlichkeit auf der zweidimensionalen Leinwand. Die Auswahl der Farben und ihre Anordnung sind charakteristisch für Gonschiors Streben nach Dynamik. Seine Kunst lädt dazu ein, das Zusammenspiel der Farben zu erleben und zu erforschen, wie sie miteinander interagieren, um optische Täuschungen und Schwingungen zu erzeugen.



LOS 75

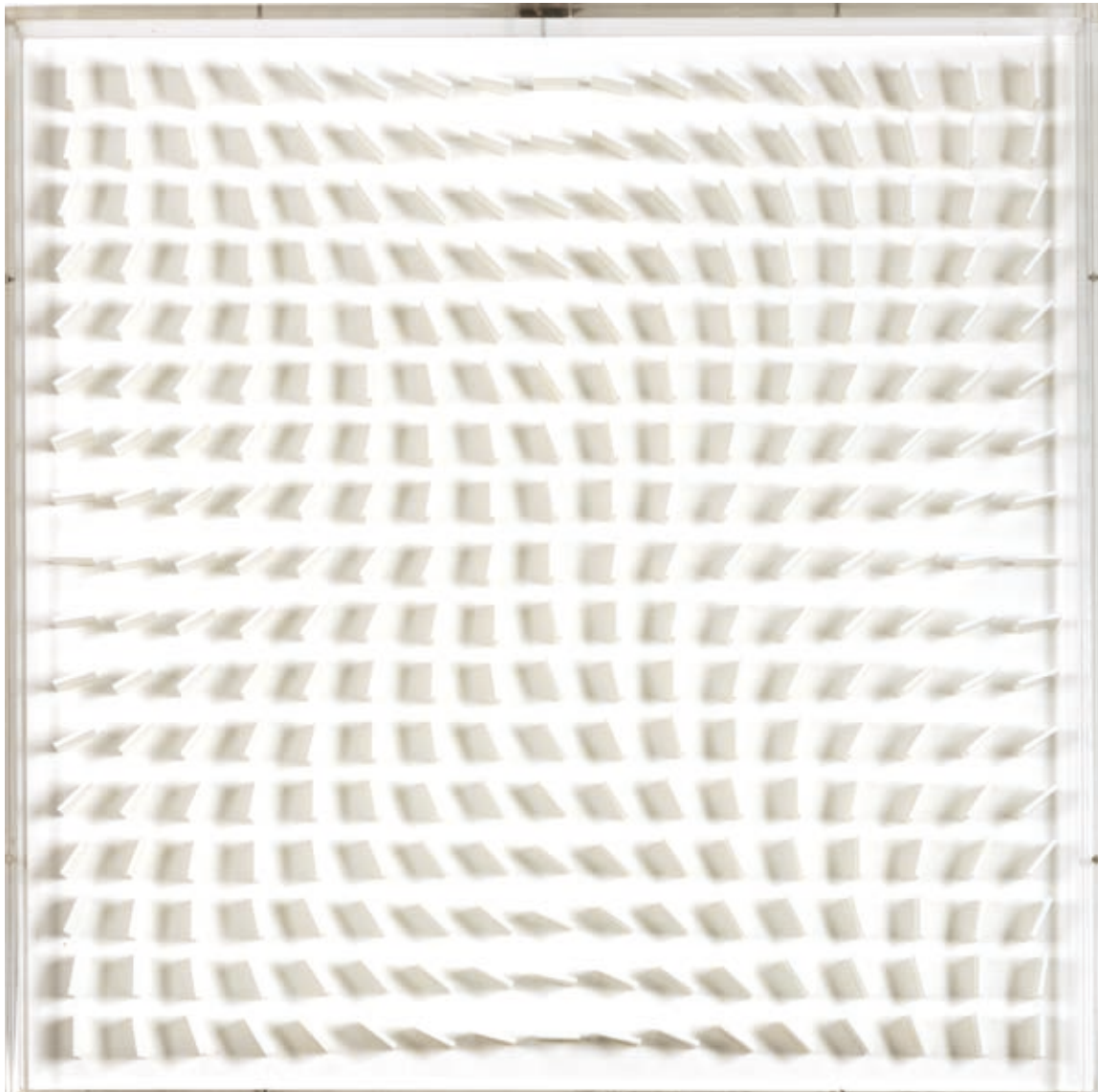
## Kuno Gonschior

(1935 WANNE-EICKEL – 2010 BOCHUM)

### Ohne Titel (Orange)

Acryl auf Leinwand, 30 cm x 30 cm Leinwandmaß,  
verso signiert, 74 datiert, partiell leicht fleckig

€ 2.100,-



LOS 76

## Hartmut Böhm

(1938 KASSEL – 2021 BERLIN)



### 'Quadratrelief, 11,25° - Schrägkreuz (aus: Visuell veränderliche Struktur)'

weißes Acrylglasrelief in Plexiglaskasten, 45 cm x 45 cm Objektmaß,  
verso auf einem Aufkleber signiert, 1968 datiert, 27/30 nummeriert,  
betitelt, mit typografischen Editionsangaben, Plexiglaskasten mit  
leichten oberflächlichen Kratzer

€ 3.500,-

Hartmut Böhm ist ein deutscher Künstler, der für seine Werke im Bereich der konstruktiven und geometrischen Kunst bekannt ist. Seine künstlerische Ausdrucksweise umfasst insbesondere eine Auseinandersetzung mit Formen und räumlichen Dimensionen.

Das hier angebotene Quadratrelief von Böhm zeigt hervorragend seine Fähigkeit, minimalistische Formen in eine visuelle Dynamik zu verwandeln und so für den Betrachter eine ästhetische Erfahrung zu schaffen. Durch präzise Anordnung der Quadrate in unterschiedliche, aber gleichmäßige lineare Strukturen schafft Böhm eine Struktur, die sowohl eine beruhigende Symmetrie als auch eine subtile Bewegung ausstrahlt. Die Tiefenwirkung und die Schattenspiele, die durch das reliefartige Arrangement entstehen, verleihen dem Werk eine plastische Dimension.



LOS 77

## Milan Mölzer

(1937 PRAG - 1976 DÜSSELDORF)

### 'No. 4'

Gerasteter Papierschnitt auf Hartfaserplatte in Plexiglaskasten, 30 cm x 30 cm Objektmaß, verso signiert, 74 datiert, No. 4 bezeichnet

€ 3.300,-



Milan Mölzer hatte sich auf die Kunst des Papierschnitts spezialisiert. Seine Werke zeugen von Präzision, Kreativität und einem tiefen Verständnis für das Medium Papier. Mölzers Faszination für das Spiel von Licht und Schatten sowie die zarte Materialität von Papier begann schon in jungen Jahren und führte ihn zur Technik des Papierschnitts. Mithilfe dieser Kunstform, die vor allem Präzision und Geduld erfordert, gelang es dem Künstler, komplexe Bilder zu schaffen. Während seines Studiums der Bildenden Kunst in Prag verfeinerte er seine Fertigkeiten und entwickelte seinen unverkennbaren Stil, der durch filigrane Details

und eine ausgewogene Balance zwischen positivem und negativem Raum geprägt war. In den 1960er Jahren zog er nach Düsseldorf, wo er internationale Anerkennung erlangte. Sein Stil wurde als „Poetische Präzision“ bezeichnet, eine Beschreibung, die sowohl seine technische Meisterschaft als auch die emotionale Tiefe seiner Werke einfängt. Obwohl Mölzer bereits 1976 früh verstarb, hinterließ er ein bedeutendes künstlerisches Erbe. Seine Papierschnitte sind in Sammlungen weltweit zu finden. Milan Mölzer erinnert uns daran, dass Kunst im Prozess und in der Liebe zum Detail existiert.



LOS 78

## A. R. Penck

(1939 DRESDEN – 2017 ZÜRICH) (F)

### 'Stern'

roter Ton, gebrannt und glasiert, 21 cm x 17 cm x 16 cm  
Objektmaß, Ritzsignatur, unterseitig auf dem Prägestempel 60/120 nummeriert, partiell kleine Verfärbungen

€ 800,-









LOS 79

**A. R. Penck**

(1939 DRESDEN – 2017 ZÜRICH) (F)

**Ohne Titel**

Acryl auf Leinwand, 100 cm x 200 cm Leinwandmaß,  
signiert, partiell leicht fleckig

Das Gemälde ist im Archiv der GALERIE MICHAEL WERNER verzeichnet.  
Wir danken Herrn Michael Werner (Galerie Michael Werner) für die  
freundliche Unterstützung.

€ 95.000,-



Auf 2 Metern Länge dominieren zahlreiche Strichmännchen das großformatige Gemälde und lassen den Betrachter an die Anfänge der primitiven Malerei zurückdenken. Die abstrahierten menschlichen Figuren kommen ohne jede Perspektive oder Zentrierung aus und befüllen in vollkommener Flächigkeit die gesamte Leinwand. Unter Verwendung ausschließlich dreier Grundfarben: Schwarz, Rot und Blau auf weißem Hintergrund, schafft A. R. Penck in der für ihn typischen linearen Zeichensprache eine ganz eigene Bildwelt. Das symbolhafte Zeichenrepertoire ist, ebenso wie die Verwendung der drei elementaren Farben, charakteristisch für sein sogenanntes „Standard-System“, welches der Künstler in den 1960er Jahren entwickelte. Pencks Formensprache besteht hauptsächlich aus zu Strichmännchen abstrahierten Figuren und Tieren, sowie Linien und Symbolen. Dieses Alphabet ist solitär in der deutschen Nachkriegskunst und zeugt deutlich von der Auseinandersetzung des Künstlers mit der Archäologie, Ethnologie und der Kunstgeschichte, denn die einzigartige Zeichensprache rekurriert auf vorzeitliche Kulturen und greift sowohl prähistorische Höhlenmalereien als auch altägyptische Hieroglyphen auf.

Diesem Markenzeichen verdankt Penck den Beinamen „Höhlenmaler der Postmoderne“. Ebenjenem aus Zeichen bestehendem System bediente sich der Künstler als universell verständliches Ausdrucksmittel, das auf den ersten Blick leicht zugänglich erscheint, deren Symbole und Hintergründe für den Betrachter jedoch nie gänzlich zu entschlüsseln sind und somit Raum für die individuelle Interpretation freilassen. Einen solchen Effekt erzeugt auch das vorliegende Querformat. Die symbolhafte Malerei des Künstlers, verbindet sich auf einer Länge von 2 Metern mit modernen Piktogrammen zu einer gleichermaßen archaischen wie humorvollen Darstellung, dessen Decodierung dem Betrachter selbst überlassen ist – schließlich schied der Künstler zeit seines Lebens zur Entschlüsselung seiner Formensprache. „Auch halte ich es für völlig überflüssig, meinen Bildern noch irgendwelche Erklärungen beizugeben.“ (A. R. Penck, in: Kunstforum, Bd. 12, Ich über mich selbst.)



LOS 80

## Sigmar Polke

(1941 OELS – 2010 KÖLN) (F)

### 'Mu nieltnam netorrurup'

Farboffsetlithografie auf Karton, 1975, 70 cm x 50 cm Blattmaß, signiert, ein Exemplar außerhalb der Auflage von 75, Blattecken partiell leicht bestoßen, minimal knickfältig, verso Montierungsrückstände mit oberflächlichem Papierabrieb, leicht fleckig

#### LITERATUR

Wvz. Becker/von der Osten 45, mit farb. Abb. S. 125

€ 2.400,-



LOS 81

## Sigmar Polke

(1941 OELS – 2010 KÖLN) (F)

### 'I got the blues'

Offsetlithografie auf Papier, 48,5 cm x 65 cm Plattenmaß,  
54,5 cm x 74,5 cm Rahmeninnenmaß, signiert, 2008  
datiert, 7/40 nummeriert

€ 3.000,-



LOS 82

## Sigmar Polke

(1941 OELS – 2010 KÖLN) (F)

### ‘Eichhörnchen’

Gouache auf Papier, 100 cm x 70 cm Blattmaß, signiert, 81 datiert, montiert, Stecknadellöcher in den Blattecken, Einriss im Blattrand, minimal knickfaltig, leicht gewellt, partiell Schuhabdrücke und Eindrücke auf dem Papier

#### PROVENIENZ

Sammlung Froehlich, Stuttgart, Christie's, London, 29.06.1999, Los 93

#### AUSSTELLUNGEN

Städtisches Kunstmuseum Bonn, 15.06-28.08.1988, ‘Sigmar Polke - Zeichnungen’

€ 16.000,-

Ab den frühen 1980er Jahren begann die figurative Kunst in Deutschland an Bedeutung zu gewinnen. Sigmar Polke bewegte in eine entgegengesetzte Richtung, hin zu verstärkter Abstraktion. Die zu Beginn der 1980er Jahre entstandenen Zeichnungen vereinen beide Strömungen miteinander. Auf großformatigen Papierbögen verschmolzen kräftige, gestische Pinselstriche mit einem schier unerschöpflichen Repertoire an figürlichen Elementen, inspiriert von der Bilderflut der modernen Lebenswelt. Motive aus der Werbung, Zeitschriften, Comics und Buchillustrationen fanden sich zu fantasievollen und oft satirisch-humorvollen Bildcollagen zusammen.

Die hier angebotene Zeichnung zeigt als Protagonist ein Eichhörnchen. Der kleine, flauschige Nager versucht unter Zuhilfenahme von zwei Ästen, welche er als Stelzen nutzt, an eine hoch aufgestellte Futterschale zu gelangen, die er mit seinen großen kugelförmigen Augen begierig fixiert. Eichhörnchen gelten weithin als sehr kluge und erfinderische Tiere, die sich besonders bei der Nahrungsbeschaffung geschickt anstellen. Karikaturistisch greift Polke in diesem Werk die bemerkenswerten Eigenschaften des flinken Nagetiers auf und überspitzt diese.

Gewiss könnte das Eichhörnchen einfach auf die Futterschale springen. Dank ihrer außergewöhnlichen Sprung- und Flugfähigkeiten gelten die pelzigen Tiere als „Akrobaten unter den Nagetieren“. Immerhin können sie mühelos bis zu fünf Meter springen und sind regelrechte Kletterkünstler. Auf humorvolle Weise hebt Sigmar Polke insbesondere die Intelligenz und Raffinesse des Tieres hervor. Denn indem das kleine Eichhörnchen zwei Äste als Stelzen umfunktioniert, schafft es eine unmittelbare Assoziation zum Stelzenlaufen. Einer über alle Erdteile verbreiteten spielerischen Aktivität!







LOS 83

## Jörg Immendorff

(1945 BLECKEDE/ELBE – 2007 DÜSSELDORF) (F)

### 'The Rake's Family'

Mappe mit 11/+1 Farblithografien auf Hahnemühle Bütten, Titelblatt, Vorwort von Christian Ahrens, je 140 cm x 100 cm Blattmaß, herausgegeben von Quensen/Steinmann, Lamspringe Oktober 1995, je signiert, 95 datiert, 29/33 nummeriert, Trockenstempel, im Druck betitelt, teils bezeichnet, auf dem Titelblatt nummeriert, Blattränder partiell bestoßen, minimal knickfaltig

#### LITERATUR

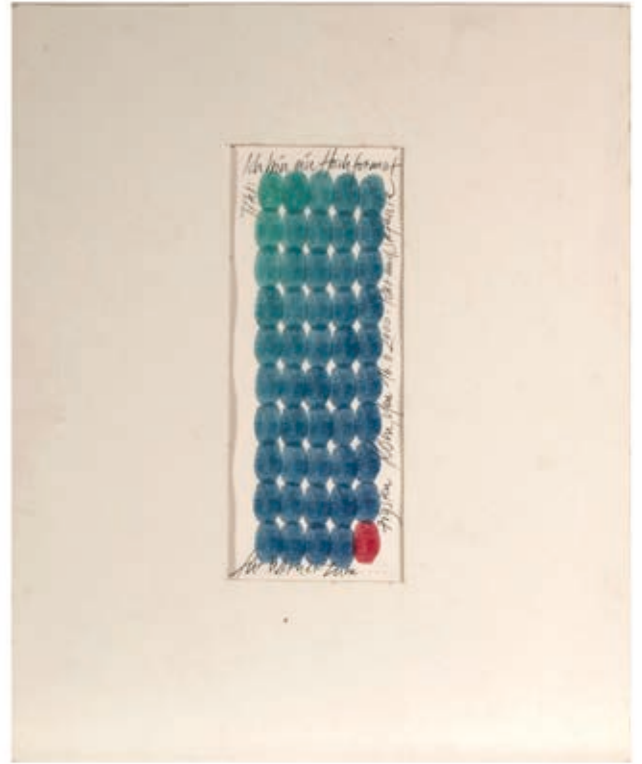
Wvz. Geuer 1995.1.1-1.12

€ 3.000,-



Im Jahr 1994 übernahm Jörg Immendorff die Aufgabe, das Bühnenbild und die Kostüme für eine Neuinszenierung von Igor Strawinskys Oper „The Rake's Progress“ („Der Werdegang eines Wüstlings“) bei den Salzburger Festspielen zu gestalten. Diese künstlerische Unternehmung führte ihn in einen faszinierenden Dialog mit der Oper selbst, die wiederum auf den visuellen Werken des englischen Malers William Hogarth basierte. Zwischen 1733 und 1735 schuf Hogarth eine eindrucksvolle Serie von Gemälden und Kupferstichen, die den Abstieg und Fall von Tom Rakewell darstellten. Tom war der verschwenderische Sohn eines reichen Kaufmanns, der in London sein Vermögen verschleuderte und schließlich in einem Irrenhaus endete. Diese bildliche Darstellung bildete die Grundlage für Strawinskys Oper, die wiederum Immendorff zu seiner künstlerischen Schöpfung inspirierte. Die Neuinterpretation von Immendorff in Bezug auf die Strawinsky-Oper sowie Hogarths Werke fand nicht nur im eindrucksvollen Bühnenbild der Salzburger Festspiele ihren Ausdruck, sondern auch in der Folge „The Rake's Family“, einer Sammlung von zwölf beeindruckenden Lithografien. Diese großformatigen Werke demonstrierten Immendorffs meisterhafte Virtuosität und sein außergewöhnliches Talent, kunsthistorische Motive und Themen in einer wirkungsvollen Weise zu rezipieren und neu zu interpretieren. In diesen Werken wurden Symbole der Verderbtheit, der Vergänglichkeit und der Kunst auf eindrucksvolle Weise miteinander verknüpft. Immendorff schuf damit ein eindringliches Zeugnis für menschliche Selbstreflexion und gleichzeitig für die Reflexion über die Kunst. Seine künstlerische Arbeit drückt eine tiefe Auseinandersetzung mit den Themen der Oper und Hogarths Werken aus. Diese Reflexion wurde in seinen Werken sowohl auf der Bühne als auch in seinem Mappenwerk auf faszinierende Weise dargestellt.





LOS 84

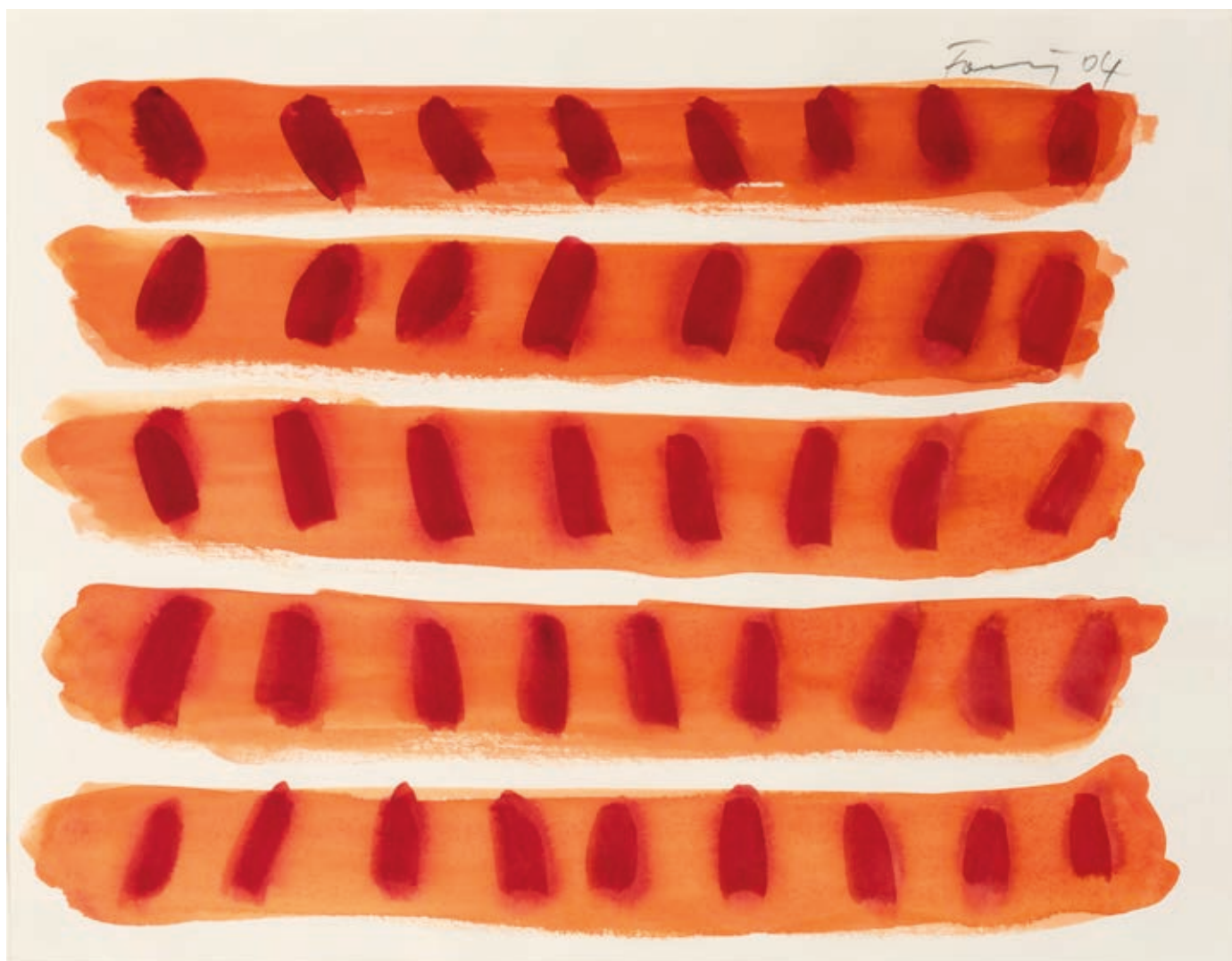
## Peter Reichenberger

(1945 HALLE – 2004 KÖLN)

### 'FA-3er Rhythmus' und 'Ich bin ein Hochformat'

2-tlg., 'FA-3er Rhythmus', Öl (Fingerabdrücke) auf Leinwand, 45 cm x 26 cm Leinwandmaß, verso signiert, 1996 und 14.10.98 datiert, betitelt, gewidmet, minimal fleckig, 'Ich bin ein Hochformat', Öl (Fingerabdrücke) auf Papier, 22,5 cm x 9 cm Passepartoutinnenmaß, signiert, 16.6.2000 datiert, betitelt, Köln ortsbezeichnet, gewidmet, fest unter Passepartout montiert, leicht gewellt

€ 800,-



LOS 85

## Günther Förg

(1952 FÜSSEN – 2013 FREIBURG) (F)

**o.TZ. 5**

Aquarell auf Bütten, 35,5 cm x 45,5 cm Blattmaß,  
signiert, 04 datiert, montiert

€ 2.800,-



LOS 86

## Adolf Luther

(1912 KREFELD-UERDINGEN – 1989 KREFELD) (F)

### 'Energetische Plastik'

sechs konkave rechteckige Spiegel vor quadratischem Spiegel auf Holz, in Plexiglaskasten, 36 cm x 36 cm Objektmaß, verso signiert, 80 datiert, 25/50 nummeriert, mit Rotstempel 'ENERGETISCHE PLASTIK', partiell Kratzer im Plexiglas

€ 2.800,-



LOS 87

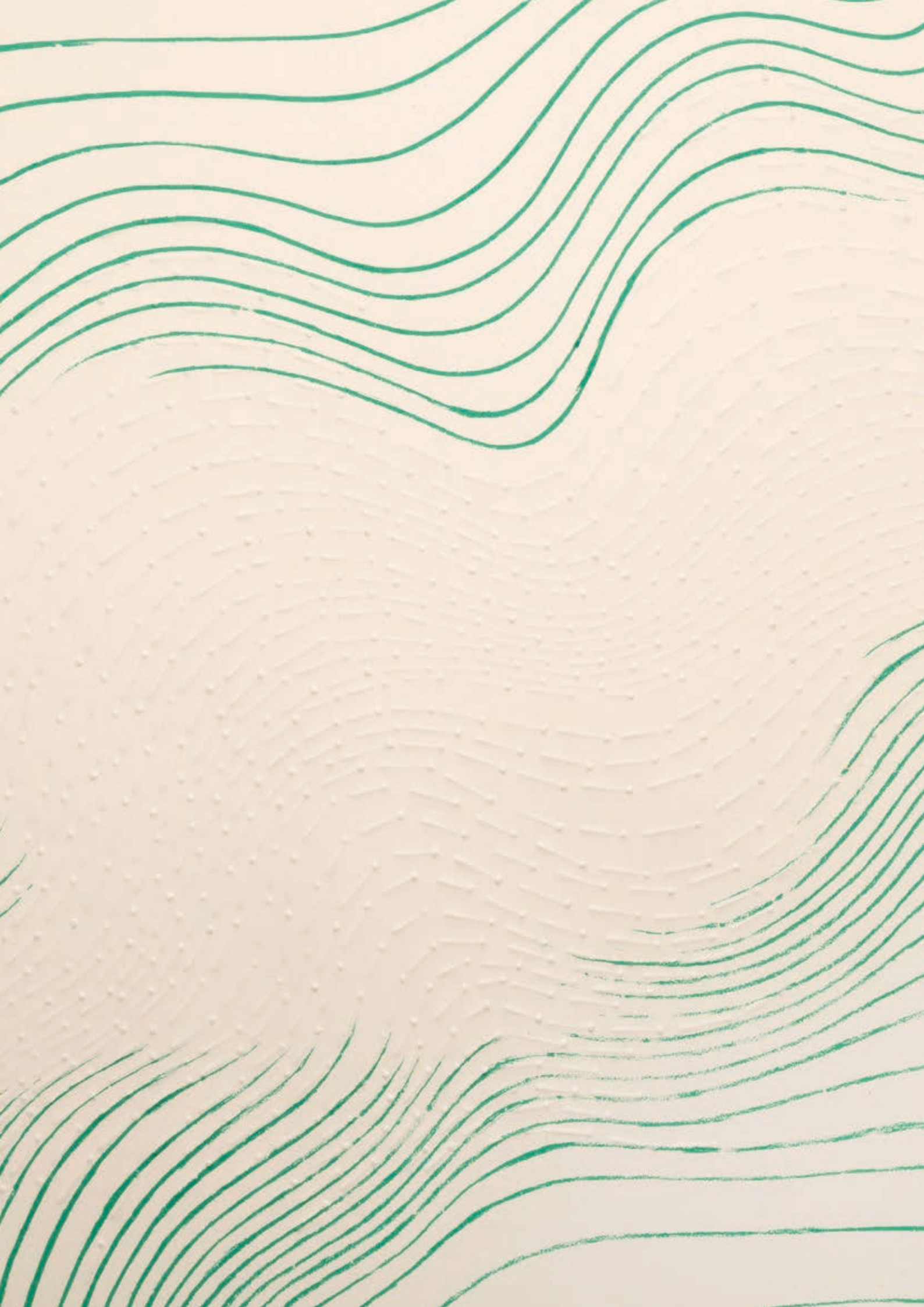
## Günther Uecker

(1930 WENDORF) (F)

### 'Welle'

Farblithografie und Prägedruck auf leichtem Karton, 50 cm x 50 cm  
Blattmaß, signiert, 65 datiert, 2/75 nummeriert, leicht knickfaltig,  
Kanten aufgeworfen, partiell nachgedunkelt, leicht fleckig, partiell  
minimaler oberflächlicher Papierabrieb

€ 2.500,-



LOS 88

## Günther Uecker

(1930 WENDORF) (F)

### 'Nagel'

1989, hg. von der Galerie Waßermann, München, Stahl-  
skulptur, mattiert, Höhe 180 cm, im unteren Teil des  
Nagels 'UECKER' bezeichnet, eines von 100 Exemplaren,  
Spitze leicht bestoßen, Griffspuren, partiell leicht korro-  
diert, kleine Rostflecken, oberflächliche Kratzer

€ 9.000,-



Günther Uecker wird allgemein als einer der renommiertesten lebenden deutschen Künstler angesehen, der auch weiterhin aktiv kreativ tätig ist. Seine künstlerische Laufbahn begann mit einem Studium an den Kunstakademien in Düsseldorf und Berlin. Bereits in den späten 1950er Jahren entdeckte Uecker eine einzigartige Form der Gestaltung, die Nägel, und machte sie zu einem kraftvollen kompositorischen Element seiner Werke.

Uecker verwendete Nägel auf unterschiedlichen Untergründen wie Platten, Holzbrettern und Baumstümpfen, die er teilweise weiß tünchte, um Raum und Bewegung in seinen Werken zu schaffen. Mit einer Kombination aus dynamischen und streng symmetrischen Anordnungen arrangierte er Nägel zu bewegten Massen und Formationen oder präsentierte sie, wie in diesem Fall, als einzelne Formen. Im Jahr 1961 schloss sich Uecker der ZERO-Gruppe an und arbeitete eng mit Künstlern wie Heinz Mack und Otto Piene zusammen. Die zentrale Frage, die die ZERO-Gruppe stellte, betraf die Natur der Kunst selbst. War Kunst nur dazu bestimmt, die Realität abzubilden?

LOS 89

## Günther Uecker

(1930 WENDORF) (F)

### 'Nagel'

1989, hg. von der Galerie Waßermann, München, Stahl-  
skulptur, poliert, Höhe 180 cm, im unteren Teil des  
Nagels 'UECKER' bezeichnet, eines von 100 Exemplaren,  
Spitze leicht bestoßen, partiell oberflächliche Kratzer,  
partiell korrodiert

€ 11.500,-



Diese Fragestellung war ein Anstoß für eine revolutionäre künstlerische Bewegung, die bis heute in der zeitgenössischen Kunst spürbar ist. In dieser Auktion freuen wir uns, zwei überlebensgroße Einzelarbeiten von Günther Uecker präsentieren zu dürfen: zwei Stahlnägel, die auf dem Kopf stehen und dessen Spitzen emporragen. Sie sind bis ins kleinste Detail ausgearbeitet und beeindruckend mit einer Höhe von 180 cm. Mit diesen Skulpturen verwandelt Uecker sein wichtigstes gestalterisches Element, den Nagel, in eine eigenständige Form – eine Form immenser Größe, bedenkt man die tatsächliche Größe eines handelsüblichen Nagels. Ein kleiner Nagel, der für gewöhnlich eingeschlagen oder eingetrieben wird, um Dinge zu befestigen, zusammenzuhalten oder zu konstruieren ist hier nicht gezeigt. Sondern die Methode des Künstlers und das damit einhergehende Mittel seiner Kunst ist in eine skulpturale Form gebracht: Der Nagel selbst. Es geht hier also nicht um die Abbildung eines Nagels, sondern um die Darstellung seines eigenen künstlerischen Schaffens, innerhalb einer Skulptur.



LOS 88



LOS 89



LOS 90

## Günther Uecker

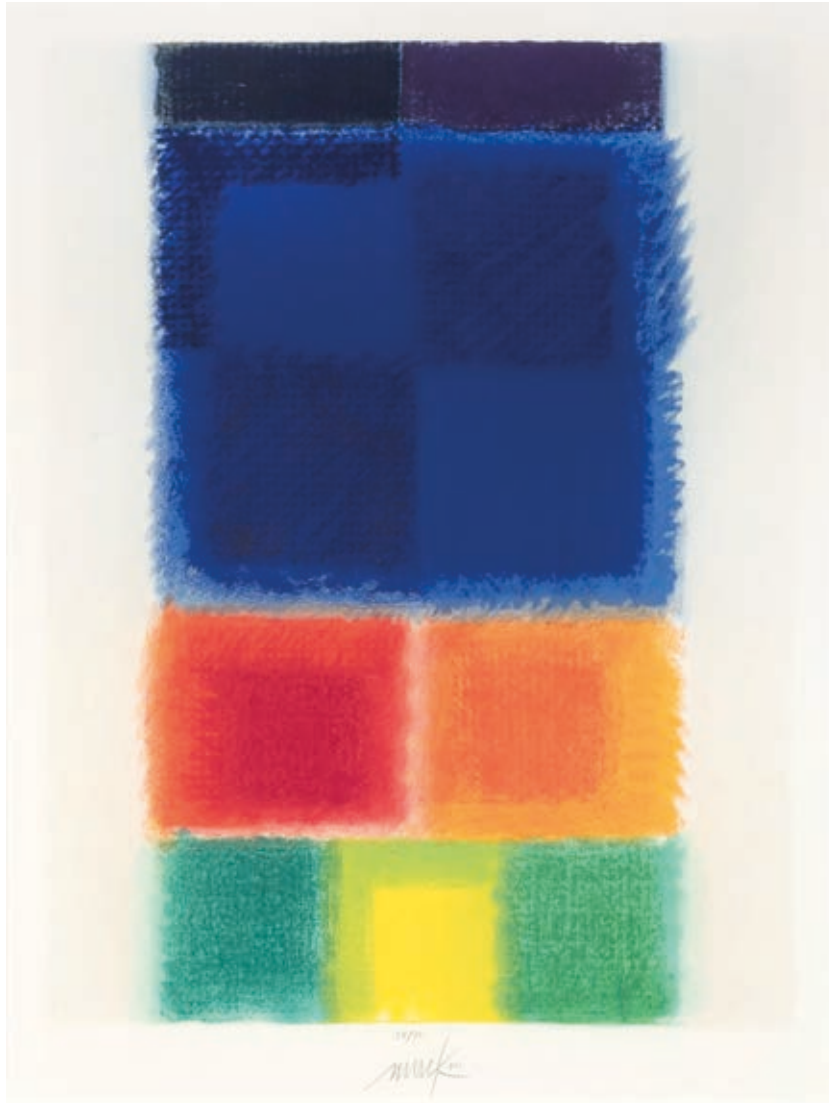
(1930 WENDORF) (F)

### Ohne Titel

Tusche auf Bütten, 8,5 cm x 11 cm Blattmaß,  
verso signiert, 94 datiert, montiert

€ 2.500,-





LOS 91

## Heinz Mack

(1931 LOLLAR) (F)

### 'Tag und Nacht der Farben'

Farbseriegrafie auf Papier, 75,5 cm x 57,5 cm  
Passepartoutinnenmaß, signiert, 00 datiert,  
54/70 nummeriert, montiert

€ 1.800,-

LOS 92

## Gerhard Richter

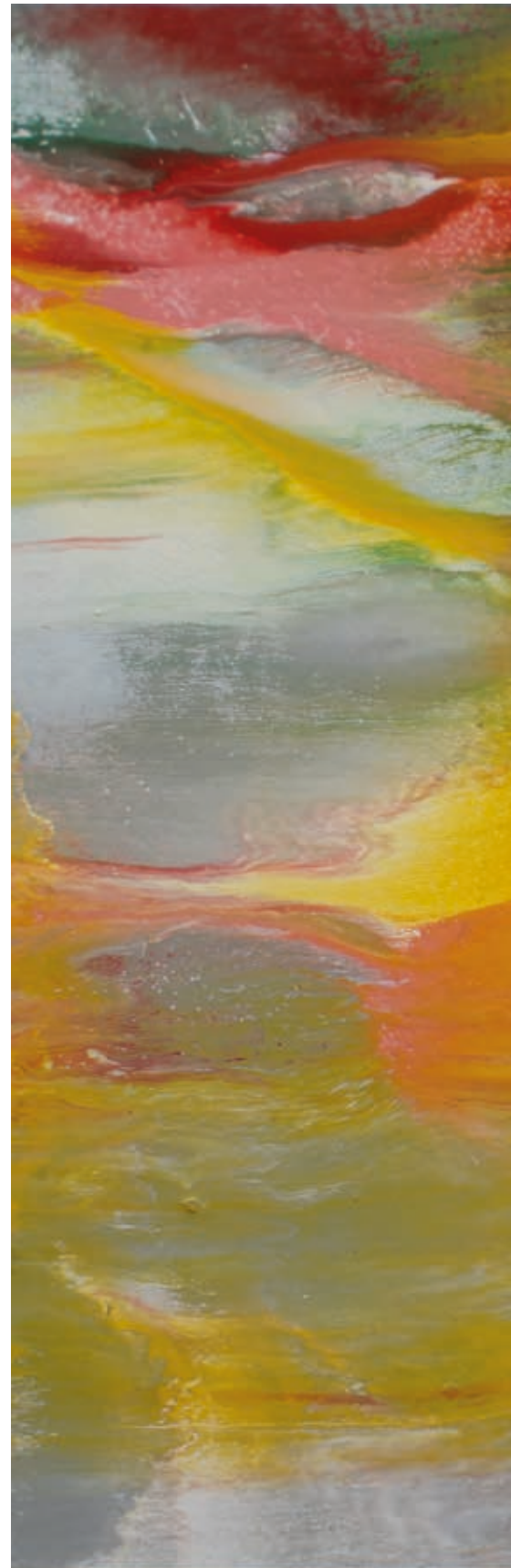
(1932 DRESDEN) (F)

'7.5.82'

Lack auf Karton, 11,3 cm x 16 cm Objektmaß, verso signiert,  
7.5.82 datiert, montiert

Zu dieser Arbeit liegt ein Zertifikat von Herrn Dr. Dietmar Elger,  
Gerhard Richter Archiv Dresden, datiert auf den 2.10.2023,  
im Original vor. Es hat die Zertifikatsnummer GRA/1251. Das  
Gemälde ist im Gerhard Richter Archiv verzeichnet. Wir danken  
Herrn Dr. Dietmar Elger für die freundliche Unterstützung.

€ 28.000,-







„Ich verfolge keine Absichten, kein System, keine Richtung, ich habe kein Programm, keinen Stil, kein Anliegen.“ Mit diesen Worten beschreibt sich der wohl bekannteste, erfolgreichste und vielseitigste zeitgenössische Künstler selbst – Gerhard Richter.

Diese scheinbare Ziellosigkeit spiegelt sich auch in dem bei uns angebotenen abstrakten Werk wider, welches auf den 7.5.82 datiert ist. Damit stammt unsere Arbeit aus der bedeutendsten Schaffensperiode Richters – den 1980er Jahren – welche bis heute wegweisend für seine abstrakte Malerei ist. In den 1960er Jahren erlangte Gerhard Richter mit seinen verwischten, fotorealistischen Gemälden weltweit Bekanntheit. Seit den 1970er Jahren finden sich verstärkt abstrakte Werke in seinem facettenreichen Oeuvre. Seinen Wechsel zur Abstraktion erklärt Richter in einem Gespräch mit Nicolas Serota, im Rahmen der Ausstellung „Gerhard Richter - Panorama“ in der Tate Gallery in London 2011. Serota fragte, weshalb Richter sich, trotz seines enormen Erfolges als gegenständlicher Maler, der Abstraktion zuwandte. Der Künstler erwiderte: „Vielleicht weil ich ein unsicherer Typ bin, etwas unstedt. Das Abstrakte hat mich immer schon fasziniert. Es hat so viel Geheimnis,



so wie Neuland“ (Gerhard Richter, in: Panorama, 2012, S. 21). Für ihn ist die abstrakte Malerei nicht nur eine stete Herausforderung, sondern eine Form, in der sich Vieles zeitgleich ausdrücken lasse, „meine Gegenwart, meine Wirklichkeit, meine Probleme, meine Schwierigkeiten und Widersprüche“ (Dorothea Dietrich und Gerhard Richter, in: Gerhard Richter: An Interview, Print Collector's Newsletter, 16, 1985, S. 128).

Ein Element, welches das vielschichtige Oeuvre Gerhard Richters immer wieder verbindet, und sich wie ein roter Faden durch sein Schaffen zieht, ist die vermeintlich simple und doch so komplexe Frage „Was ist Malerei?“. Mit jedem Werk hinterfragt der Künstler die Natur der Malerei immer wieder aufs Neue und analysiert sein eigenes Medium kontinuierlich. Insbesondere in seinen abstrakten Werken, welche zu den gefragtesten Arbeiten auf dem internationalen Auktionsmarkt gehören, überlässt er durch die Verwendung von Werkzeugen, wie Spatel, Spachtel oder Rakel, das Ergebnis weitgehend dem Zufall. Seine abstrakten Werke stellen eben nicht die persönliche Handschrift Richters in den Fokus, sondern den Zufall, die Überlagerung von Farben und vor allem die Eigenwirkung

des Materials. Vollendet sind diese abstrakten Arbeiten „[...] wenn ich nichts mehr daran tun kann, wenn es mich übertrifft, also etwas hat, wo ich nicht mehr so ganz mitkomme.“ (Gerhard Richter, in: Peter Sager, Mit der Farbe denken: G. R., Zeitmagazin, 49, 1986). Auf dem hier angebotenen Werk trägt Gerhard Richter auf kleinem Format, unterschiedliche Schichten von Lack übereinander auf den leichten Karton auf. Durch die Überlagerung von gelben, roten, grauen und weißen Farbschichten entsteht ein illusionistischer Bildraum mit einer intensiven Wirkung. Auf gerade einmal 11,3 x 16 cm lässt Gerhard Richter ein flächiges Werk entstehen, das durch seine Farbigekeit besticht und gleichzeitig eine spannende Räumlichkeit suggeriert. Dieses Spiel der changierenden Farben, zwischen Flächigkeit und Dreidimensionalität macht das Kunstwerk zu einer einmaligen Farbraummodulation und bietet einen regelrechten Sehgenuss für den Betrachter. Gerhard Richter gelingt es auch hier, eine neue Form der abstrakten Malerei zu schaffen, die eine eigenständige visuelle Erfahrung ermöglicht und die Grenzen des Mediums Malerei aufs Neue auslotet.

LOS 93

## Andreas Schön

(1955 KASSEL) (F)

### 'Pisano'

Öl auf Leinwand, 200 cm x 160 cm

Leinwandmaß, verso signiert, 02-05/03

datiert, betitelt, partiell minimal fleckig

€ 3.500,-



Andreas Schön wurde im Jahr 1955 in Kassel geboren und ist ein wichtiger Vertreter der gegenwärtigen Figuration. Im Alter von 20 Jahren schrieb er sich an der Kunstakademie in Münster, in der Klasse von Lothar Baumgarten ein. Ein Jahr später wechselte er zu Norbert Tadeusz. Im Jahr 1979 zog es Schön an die Kunstakademie in Düsseldorf, wo für die folgenden drei Jahre niemand Geringeres als Gerhard Richter sein Lehrmeister wurde. Richter war derart von dem Talent des jungen Künstlers überzeugt, dass er Andreas Schön zwischen 1983 und 1987 zu seinem Assistenten machte. Charakteristisch für das Schaffen von Andreas Schön sind seine nahezu fotorealistischen Landschaftsdarstellungen. Seine hyperrealistischen Kompositionen basieren auf eigenen

Fotografien und Aquarellen, aber auch auf Bildern aus Zeitschriften und Büchern. Dennoch geben seine vollendeten Kunstwerke nichts Wirkliches wieder. Sie sind einzigartige Verschmelzungen von Wirklichkeit und Verfremdung, die den Betrachter in ihren Bann ziehen. Andreas Schöns Karriere wird von zahlreichen Einzelausstellungen begleitet. Diese Ausstellungen fanden in Städten wie Zürich, Köln, Genf, München, Düsseldorf, Paris, New York, Turin, Lausanne, Kleve, Brüssel, Amsterdam, Karlsruhe, Mannheim, Braunschweig, Delmenhorst, Kopenhagen und Rom statt. Der Künstler betrieb zwischen 2008 und 2013 gemeinsam mit Tabea Langenkamp den Projekt-raum „dok25a“ in Düsseldorf und lebt und arbeitet weiterhin in dieser Stadt.





LOS 94

## Günter A. Steinmann

(1933 OBERHAUSEN)

### Konstruktivistisches Triptychon

3-tlg., je Acryl auf Leinwand, 160 cm x 119 cm Leinwandmaß,  
Nummer 3 signiert, partiell minimal fleckig

€ 2.500,-





LOS 95

## Günter A. Steinmann

(1933 OBERHAUSEN)

**Die Tänzerinnen vom Friedrichstadt-Palast Berlin**

Acryl auf Leinwand, 120 cm x 99,5 cm Leinwandmaß, signiert

€ 1.200,-



LOS 96

## Reimer Jochims

(1934 KIEL)

### 'Schlafen II'

Acryl auf Spanplatte, 69 cm x 88,5 cm Objektmaß, verso signiert,  
2001/9 datiert, betitelt, mit den Maßangaben versehen

#### PROVENIENZ

Galerie Wilmsen, Rheineck, Kopie des Zertifikats anbei

€ 2.600,-



LOS 97

## Dieter Blum

(1936 ESSLINGEN AM NECKAR) (F)

### '3 Cowboys'

Siebdruck auf Bütten, 70 cm x 100 cm Blattmaß,  
signiert, 98 datiert, 14/99 nummeriert

€ 700,-



LOS 98

## Klaus Fußmann

(1938 VELBERT)

### Stiefmütterchen

Aquarell auf Papier, 32 cm x 40,5 cm Blattmaß, signiert,  
Berlin I.II.88 datiert und ortsbezeichnet, montiert, leicht gewellt

€ 1.500,-



LOS 99

## Candida Höfer

(1944 EBERSWALDE) (F)

### 'Shelves'

Ink-jet Print auf faltbarem Karton, 25 cm x 160 cm Blattmaß, verso auf einem Aufkleber signiert, 2009 datiert, 60/75 nummeriert, betitelt, 'Forty are better than one, 2009 Schellmann art production Munich - NY' gestempelt, verso leichte Griffspuren, Blattränder partiell leicht bestoßen

€ 1.500,-



LOS 100

## Henning von Gierke

(1947 KARLSRUHE) (F)

### 'Rosenallegorie'

Öl auf Holz, 104 cm x 100 cm Objektmaß, signiert, 81 datiert, verso signiert, 1981 datiert, betitelt, mit der Werknummer 136 versehen, partiell retuschiert, leicht fleckig, kleine Bestoßungen in der Platte (vermutlich im Schaffensprozess entstanden)

#### LITERATUR

Die Arbeit ist auf der offiziellen Internetseite des Künstlers unter der Werknummer 0136 aufgeführt und abgebildet (<https://www.henningvongierke.com>), hier wird das Gemälde auf das Jahr 1982 datiert

€ 1.500,-



LOS 101

## Uwe Herbst

(1952 KÖLN)

'Atelierterasse in Münzenberg'

Öl auf Leinwand, 80 cm x 80 cm Leinwandmaß,  
monogrammiert, verso betitelt

€ 1.500,-



Uwe Herbst, 1952 in Köln geboren, lebt und arbeitet in Deutschland und Frankreich. Seine künstlerische Begabung entwickelte er autodidaktisch, indem er Werke großer Meister wie Paul Gauguin (1848-1903) eigenständig studierte und deren Stil analysierte. Herbst folgte deren Stilistik, bis er schließlich seine eigenen gestalterischen Ausformungen durch Form- und Farbwahl, sowie Duktus, entwickelte und bis heute verfeinert. „Die Ölgemälde von Uwe Herbst leben von dem imposanten Wechselspiel aus Licht und Schatten“, so hüllt die südfranzösische Morgensonne den reichlich gedeckten Frühstückstisch in ein warmes und stimmungsvolles Licht.

LOS 102

## Uwe Herbst

(1952 KÖLN)

### 'Frühstück in der Provence'

Öl auf Leinwand, 120 cm x 110 cm Leinwandmaß, monogrammiert, verso betitelt

€ 3.000,-





LOS 103

## Bernd Schwarzer

(1954 WEIMAR)

### Ohne Titel (hängender Tierkörper)

Pastell auf Velin, 106 cm x 78 cm Blattmaß, signiert, montiert,  
Stecknadellöcher, partiell kleine Einrisse am Blattrand

€ 2.500,-



LOS 104

## Angela Hampel

(1956 RÄCKELWITZ) (F)

### Teufelsgesicht

Öl auf Leinwand, 60 cm x 73 cm Leinwandmaß,  
verso signiert, leicht craqueliert, leicht fleckig

€ 1.000,-



LOS 105

## Detlev Foth

(1959 MÜNSTER) (F)

**'Mattenburgerstraße, Bederkesa, Julilicht'**

Öl auf Leinwand, 180 cm x 180 cm Leinwandmaß,  
signiert, 07 datiert

€ 3.000,-



LOS 106

## Martin Assig

(1959 SCHWELM) (F)

### 'Vier Himmel'

Enkaustik auf Leinwand, 81 cm x 71 cm Leinwandmaß,  
monogrammiert, verso signiert, 1996/97 datiert, betitelt

#### PROVENIENZ

Galerie Rothe (verso Galerieetikett)

€ 2.800,-



LOS 107

## Roger Löcherbach

(1963 KIRCHEN/WESTERWALD)

### 'Ai Weiwei Human Rights'

Robinienholz geschnitzt, polychrom bemalt und geflemt, 110 cm x 37 cm x 41 cm  
Objektmaß, monogrammiert, partiell kleine Holzabplatzer

#### PROVENIENZ

Kunstraum, Essen, Kopie des Kaufbelegs von 2013 anbei

€ 1.800,-



Die Skulptur, die sich auf den chinesischen Künstler und Architekten Ai Wei Wei bezieht, steht für den gesellschaftspolitischen und humanitären Einsatz des Künstlers. Ai Wei Wei konnte mit seinen Kunstaktionen als Botschafter der chinesischen Kultur und als scharfer Kritiker des derzeitigen politischen Systems, die Aufmerksamkeit der Welt auf bestehende politische Missstände lenken. Er wurde deshalb von der chinesischen Regierung schikaniert und inhaftiert. Er emigrierte nach Deutschland und lebt heute in Portugal. Auch viele neuere Kunstaktionen von ihm klagen Ungerechtigkeiten, Verfolgungen und Verletzung der Menschenrechte in aller Welt an. Seine Waffe dagegen sind seine Kunstaktionen, seine Botschaft die Menschenrechte. Er zeigt, dass es der Kunst durchaus gelingen

kann ungerechte Systeme herauszufordern und in Erklärungsnot zu bringen und damit auch Verhaltensänderungen zu erzwingen. Die Skulptur ist unterlebensgroß und zeigt damit die eigentlich schwache Position der Kunst gegenüber Systemen der Gewalt, die gerne mit Monumentalität den einzelnen Menschen einschüchtern. Ai Wei Wei ist als Bauarbeiter dargestellt, was einerseits auf seinen Beruf als Baumeister verweist, ihn aber auch als pragmatischen Veränderer der Gesellschaft zeigt. Seine Waffe, ein im Verhältnis zur Figurendarstellung übergroßer Hammer mit der Aufschrift „Human Rights“, ist Symbol dafür, dass die Einforderung der Menschenrechte eine mächtige Waffe im Kampf für eine freie, gerechte und lebenswerte Welt sein kann.



LOS 108

## Wolfgang Tillmans

(1968 REMSCHEID) (F)

'TM081'

Inkjet-Print auf Papier, 29,5 cm x 42 cm Blattmaß,  
verso signiert, 2016 datiert, betitelt, montiert, leicht gewellt

€ 2.000,-



Norbert Bisky ist für seine eindrucksvollen und kontroversen Werke in der zeitgenössischen Kunstszene bekannt. Geboren am 4. August 1970 in Leipzig, Ostdeutschland, hat Bisky eine bemerkenswerte künstlerische Karriere aufgebaut, die seine persönlichen Erfahrungen sowie die sozialen Umwälzungen in Deutschland reflektiert.

Aufgewachsen in der ehemaligen DDR erlebte Bisky die dramatischen Veränderungen mit, die mit dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands einhergingen. Er konnte nie Gefallen an den Systemen der ehemaligen DDR finden, weshalb er sich entschloss, zum Studium nach Berlin zu gehen. Diese prägenden Erfahrungen haben sein künstlerisches Schaffen maßgeblich beeinflusst. Seine Werke sind oft von einer Mischung aus politischer, sozialer und persönlicher Thematik geprägt. Biskys Bilder zeichnen sich durch eine

lebhaftes Farbpalette und eine helle, fast pastellfarbene Farbgebung aus. Für ihn war es notwendig, figurativ zu malen, obwohl viele Meinung sind, dass die Figuration tot sei. Ein wiederkehrendes Thema in Biskys Oeuvre sind homoerotische Motive sowie sozialer Realismus. Insbesondere die blonden, cherubenhaften jungen Männer sind zu seinem Markenzeichen geworden.

Obwohl Norbert Bisky für seine künstlerischen Beiträge gefeiert wird, sind seine Werke auch Gegenstand leidenschaftlicher Diskussionen und Kontroversen. Dies zeigt seine Fähigkeit, die wichtigen sozialen und politischen Fragen der Zeit aufzugreifen und in seine Kunst zu integrieren, sodass sich der Betrachter nie sicher sein kann, ob es sich um eine alltägliche, spielerische Szene handelt oder ob er Kritik an verdeckter Propaganda betrachtet.

LOS 109

## Norbert Bisky

(1970 LEIPZIG) (F)

### 'mitgehangen, mitgefangen'

Aquarell auf Büttchen, 42 cm x 56 cm  
Blattmaß, signiert, 17.10.02 datiert,  
betitelt, montiert, Blattecken partiell  
minimal aufgeworfen

#### PROVENIENZ

Galerie Michael Schultz  
(verso Galerieticket)

€ 6.800,-





LOS 110

## Roy Lichtenstein

(1923 NEW YORK - 1997 EBENDA)

### 'Foot Medication'

Offsetlithografie auf Papier, 1963, 40 cm x 40 cm Plattenmaß,  
58 cm x 43 cm Blattmaß, signiert, montiert, partiell knickfaltig,  
Blattecken aufgeworfen, partiell fleckig

LITERATUR

Wvz. Corlett Appendix 3

€ 2.500,-





LOS 111

## Andy Warhol

(1928 PITTSBURGH – 1987 NEW YORK) (F)

### 'Mildred Scheel'

Farbsiebdruck mit Diamantstaub auf Velin, 1980, 77,5 cm x 54,5 cm  
Blattmaß, signiert, 576/1000 nummeriert, montiert, leichte ober-  
flächliche Bereibungen, im gelben Bildfeld minimales Craquelé in  
der Farbe

LITERATUR

Wvz. Feldman/Schellmann 238

€ 4.500,-



LOS 112

## Jasper Johns

(1930 AUGUSTA, GEORGIA)

### 'Numeral Four aus der Serie 10 Numerals'

Radierung und Aquatinta auf Barcham Green,  
6,5 cm x 5,5 cm Plattenmaß, 21 cm x 15 cm Blattmaß,  
signiert, 75 datiert, 69/100 nummeriert, das Blatt ist mit  
dem Wasserzeichen des Künstlers versehen, montiert

#### PROVENIENZ

Harcus Krakow Gallery, Boston (verso Galerieetikett),  
Kopie des Kaufbelegs anbei

#### LITERATUR

Wvz. Field 207

€ 2.500,-



LOS 113

## Jasper Johns

(1930 AUGUSTA, GEORGIA)

### 'Numeral Five aus der Serie 10 Numerals'

Radierung und Aquatinta auf Barcham Green, 6,5 cm x 5,5 cm  
Plattenmaß, 21 cm x 15 cm Blattmaß, signiert, 75 datiert, 69/100  
nummeriert, das Blatt ist mit dem Wasserzeichen des Künstlers  
versehen, montiert

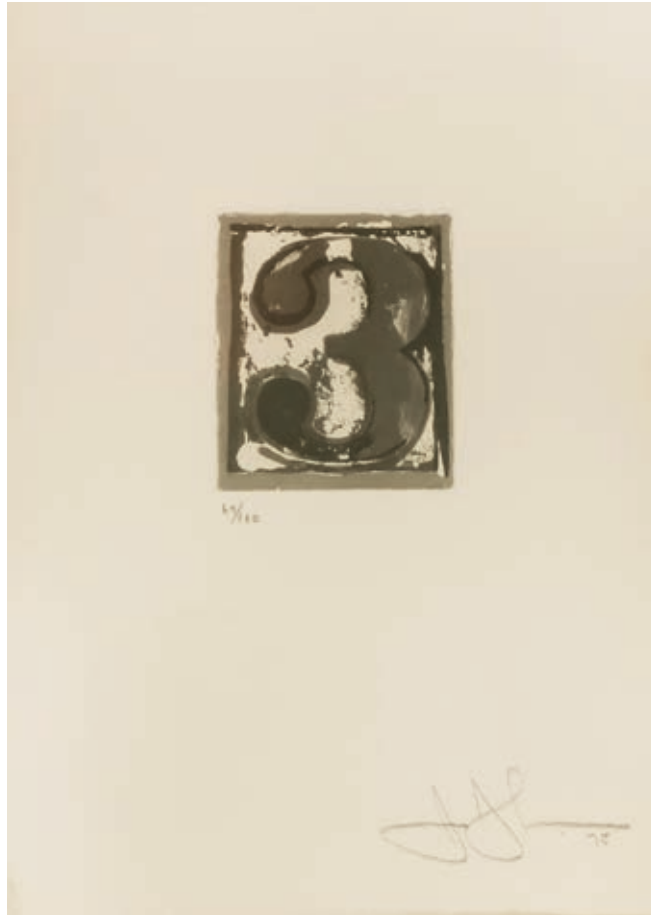
#### PROVENIENZ

Harcus Krakow Gallery, Boston (verso Galerieetikett),  
Kopie des Kaufbelegs anbei

#### LITERATUR

Wvz. Field 207

€ 2.500,-



LOS 114

## Jasper Johns

(1930 AUGUSTA, GEORGIA)

### 'Numeral Three aus der Serie 10 Numerals'

Radierung und Aquatinta auf Barcham Green, 6,5 cm x 5,5 cm  
Plattenmaß, 21 cm x 15 cm Blattmaß, signiert, 75 datiert, 69/100  
nummeriert, das Blatt ist mit dem Wasserzeichen des Künstlers  
versehen, montiert

#### PROVENIENZ

Harcus Krakow Gallery, Boston (verso Galerieetikett),  
Kaufbeleg anbei

#### LITERATUR

Wvz. Field 207

€ 2.500,-



LOS 115

## Boleslaw von Szankowski

(1873 WARSCHAU - 1953 FISCHBACHAU)

### Junge Frau in weißem Gewand

Öl auf Bristolkarton auf Platte aufgezogen, 100 cm x 77 cm Plattenmaß, signiert, craqueliert, partiell Farbabplatzer

€ 5.800,-



Die Werke des polnischen Künstlers Boleslaw von Szankowski zeugen von seiner Fähigkeit, Emotionen und Atmosphäre in Farben und Formen einzufangen. Das hier angebotene Gemälde zeigt eine junge Frau in einem weißen Gewand mit einem blauen Tuch. Szankowski präsentiert uns ein Porträt von zeitloser Anmut. Die subtile Verwendung von Licht und Schatten betont die feinen Details der jungen Frau und unterstreichen zeitgleich Ihre Leichtigkeit, Schönheit und Jugend.



LOS 116

## Zdzislaw Beksinski

(1929 SANOK, POLEN – 2005 WARSCHAU)

### Ohne Titel

Blei, Graphit und Kohle auf dünnem Karton, 79,5 cm x 63,5 cm Blattmaß, signiert, 73 datiert, Watzlawik bezeichnet, leichte Kratzer im Bildbereich, im Randbereich partiell Papierbeschädigungen mit teils oberflächlichem Papierverlust, Montierungsrückstände, leicht stockfleckig, nachgedunkelt, leicht gewellt, verso partiell fleckig

€ 15.000,-





LOS 117

## Zdzislaw Beksinski

(1929 SANOK, POLEN – 2005 WARSCHAU)

### Ohne Titel

Blei, Graphit und Kohle auf dünnem Karton, 79,5 cm x 62 cm Blattmaß, signiert, 74 datiert, Montierungsrückstände, partiell oberflächlicher Papierverlust, minimal stockfleckig, leicht nachgedunkelt, partiell leichte oberflächliche Kratzer, verso leicht fleckig

€ 20.000,-







LOS 118

## Wahed Khakdan

(1950 TEHERAN)

### Leerer Raum mit verlassenem Bett und Clown

Mischtechnik mit Gouache auf Aquarellpapier, 48 cm x 35,5 cm Blattmaß, signiert, 88 datiert, partiell oberflächlicher Papierabrieb, verso mit Bleistift nummeriert, anbei Vertrag zur Reproduktion, geschlossen zwischen Wahed Khakdan und der Firma Höhner (1989), ein signierter Druckabzug, zusammengefaltet, knickfaltig

€ 1.700,-



LOS 119

## Nan Qi

(1960 YONGKANG, CHINA)

### Female Soldier (3D)

Chinesische Tusche und rote Farbe auf Reispapier, aufgezogen, 70 cm x 70 cm Objektmaß, auf Chinesisch betitelt, 2013 datiert, mit den Maßangaben versehen, gestempelt, partiell oberflächlicher Papierabriss, minimal fleckig

€ 10.000,-



Nan Qi wurde 1960 in Yongkang City, Provinz Zhejiang, China, geboren. Im Gegensatz zu den meisten chinesischen Künstlern, die ihre Ausbildung an einer Kunstschule erhalten, wurde er in der Armee ausgebildet und schloss erfolgreich den Kurs für chinesische Malerei an der Akademie der schönen Künste der Volksbefreiungsarmee in Peking ab. Seine künstlerische Neugier führte ihn 1990 nach England und Frankreich, wo er sich intensiv mit europäischer Kunst auseinandersetzte. Im Jahr 1995 entschied er sich für eine neue Heimat in Hongkong und begann eine beeindruckende internationale Karriere mit Ausstellungen in Tokio, Singapur, den Niederlanden, Hongkong und China, bevor er 2002 nach Peking zurückkehrte. Obwohl seine früheren Arbeiten Öl- und Acrylgemälde umfassten, spezialisierte

sich Nan Qi auf die Tuschemalerei. Heute wird er von vielen in China und weltweit als "Meister der Tuschepunkte" gerühmt. Nan Qi hat an zahlreichen renommierten Ausstellungen teilgenommen, darunter die Contemporary International Art Fair in Miami, die Royal Academy of Art in London, die 4. internationale Kunstbiennale in Peking, das Kimmel Center for the Performing Arts in Philadelphia, das National Art Museum in Peking, die 3. Biennale in Chengdu und das Shenzhen Art Museum. Seine Kunstwerke sind sowohl in China als auch international begehrt und wurden vielfach ausgezeichnet. Es ist uns eine ganz besondere Freude, diesen beeindruckenden Künstler, erstmalig auf dem deutschen Auktionsmarkt anbieten zu dürfen!



LOS 120

## Liang Ying

(1961 BEIJING, CHINA)

### Frau mit einem Pfau

Mischtechnik auf dünnem Papier,  
43-50 cm x 48 cm Blattmaß, roter Stempel

€ 1.500,-



LOS 121

## Li Jikai

(1975 CHENGDU, CHINA)

### Weinender Junge

Acryl auf Leinwand, 40 cm x 33 cm Leinwandmaß, signiert, 07 datiert, verso signiert, datiert, betitelt, partiell minimal craqueliert

€ 5.000,-

## VERKAUFEN - EINLIEFERN

### 1. Objekt anbieten

Wenn Sie uns ein Objekt anbieten möchten, haben Sie vier Möglichkeiten: Senden Sie uns eine Email mit angehängten Digitalfotos Ihrer Objekte und Ihrer Telefonnummer an:

**info@wettmann.com**

Vereinbaren Sie telefonisch unter: **0208-3059081** oder per E-Mail einen Termin zur Begutachtung durch unsere Experten in unseren Geschäftsräumen in Mülheim, Essen oder Meerbusch.

Bei größeren Sammlungen oder sehr wertvollen Objekten bieten wir Ihnen auch eine Begutachtung vor Ort bei Ihnen Zuhause an.

Ihre Anfrage wird diskret und vertraulich behandelt.

### 2. Recherche & Marktanalyse

Unsere Experten recherchieren den aktuellen Wert Ihrer Objekte, informieren Sie über Verkaufschancen und schlagen Ihnen mögliche Limitpreise vor.

### 3. Einlieferungsvertrag & Versicherung

Wir schließen mit Ihnen einen Einlieferungsvertrag, in dem die vereinbarten Limitpreise, Provisionen und Geschäftsbedingungen schriftlich fixiert sind. Ihre Waren sind bei uns ab Übernahme zum Limitpreis gegen Feuer, Wasser, Diebstahl oder sonstige Beschädigungen versichert.

### 4. Auktionsvorbereitung

In der Folge bearbeiten wir Ihre Objekte und vermessen, fotografieren, katalogisieren ebendiese. Des Weiteren erstellen wir Zustandsberichte und kontaktieren, wenn notwendig externe Experten.

### 5. Internationales Marketing

Das Auktionshaus an der Ruhr vermarktet Ihre Objekte international. Wir werben auf Auktionsplattformen in Deutschland, Frankreich, England und den USA. Zudem nutzen wir klassische Werbemedien deutschlandweit und erreichen somit auch den lokalen Sammlermarkt. Aktuell befinden sich in unserer Kartei ca. 10.000 Bestandskunden und 25.000 Interessenten. Unsere Internetpräsenz wird ca. von 150.000 Nutzern jährlich besucht.

### 6. Versteigerung

Die Versteigerung findet in unseren Geschäftsräumen - Bredeneyer Straße 119-121, D-45133 Essen statt. Am Auktionstag können Sie gerne während der Versteigerung Ihrer Objekte anwesend sein. Alle Auktionspositionen finden Sie auch in unserem Onlinekatalog.

Die Vorbesichtigung für die Kategorie „Alte Kunst | Moderne & Zeitgenössische Kunst“ findet vom 25. November 2023 bis zum 29. November 2023 täglich (auch sonntags) von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung in unseren Geschäftsräumen - Friedrichstraße 67-67a in 45468 Mülheim - statt.

Die Vorbesichtigung für die Kategorie ‚Seltene & exklusive Luxusuhren‘ findet vom 25. November 2023 bis zum 29. November 2023 täglich (auch sonntags) von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung in unseren Geschäftsräumen in Essen-Bredeney - Bredeneyer Str. 119-121 in 45133 Essen - statt.

### 7. Provisionen

Unsere Provision beträgt je nach Warengruppe und Warenwert 10% / 15% / 20% vom Zuschlagpreis zzgl. MwSt. zzgl. 1,5% Versicherungs- & Bearbeitungskosten.

### 8. Abrechnung

Nach der erfolgreichen Versteigerung Ihrer Objekte erhalten Sie ca. sechs Wochen nach der Auktion eine Abrechnung per Post oder Email und eine Überweisung auf Ihr Bankkonto. Die Auktionsergebnisse können Sie ab dem Dienstag nach der Auktion online abfragen.

### 9. Verwaltung

Sollten Sie nach sechs Wochen keine Nachricht von uns erhalten haben, bitten wir Sie, uns zwecks Rücknahme oder Reduzierung des Limitpreises zu kontaktieren.

## ALLGEMEINE VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Bieter nachstehende Bedingungen an:

1. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH versteigert öffentlich (im Sinne des § 383 Abs.3 Satz 1 BGB) und versteigert als Kommissionär (§ 383 HGB) im eigenen Namen und auf Rechnung der Auftraggeber, die ungenannt bleiben.

2. 1. Der Versteigerer behält sich vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

2.2. Zieht ein Einlieferer einen Auftrag ganz oder teilweise zurück, so ist er für die dem Auktionator entgangene Provision, berechnet nach dem Limit, respektive an den bereits eingegangenen Geboten, erstattungspflichtig. Wird ein Gegenstand ohne Limit eingeliefert, so beträgt die Entschädigung pauschal 10,00 % zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe. Beiden Parteien steht jedoch der Nachweis eines höheren oder geringeren Schadens offen. Wurden bereits gemäß des Auftrages Fotos gefertigt, so sind deren Kosten ebenfalls zu erstatten. Ggf. angefallene weitere Kosten, etwa für Gutachten, Expertisen etc. sind ebenfalls zu erstatten. Bis zur vollständigen Erfüllung dieser Erstattungspflicht hat der Auktionator ein Zurückbehaltungsrecht an dem eingelieferten Gegenstand.

3. Alle zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung eingehend besichtigt und geprüft werden. Die Gegenstände sind gebraucht und werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden ohne Gewähr und Haftung für offene und versteckte Mängel sowie Zuschreibungen. Auf altersbedingte Spuren (Bereibungen, kleine Bestoßungen, u. a.) wird nicht gesondert hingewiesen. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sowie zusätzliche mündliche oder schriftliche Angaben sind keine Garantien im Rechtssinne, d. h. sie sind keine zugesicherten Eigenschaften gem. § 459 ff. BGB. Das gilt auch für Maße, Gewichte, Vollständigkeit, Herkunft, Zeitangaben etc.

3.1. Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbar und zu besichtigenden Kunstwerke und anderweitigen Objekte sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes beeinträchtigen. Veränderungen, z. B. Austrocknung des Mediums oder Veränderung aufgrund von Lichteinfall, werden nicht angegeben und sind als normaler Zustand zu verstehen.

Reinigungen und kleinere Ausbesserungen hingegen dienen der Konservierung und sind keine wertmindernden Veränderungen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Dieser Bericht, sowie weitere Angaben zum Versteigerungsobjekt in mündlicher oder schriftlicher Form bzw. per Email enthalten keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH zum Ausdruck. Sämtliche Angaben zum Versteigerungsobjekt sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information.

In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Auktion veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

3.2 Gemälde, Grafiken, Aquarelle, Pastelle und sonstige Bilder werden grundsätzlich bei den Versteigerungen der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH ohne Rahmen angeboten. Beschädigungen an der Rahmung können nicht geltend gemacht werden.

3.3 Schadensersatzansprüche gegen die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (incl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH beruhen oder ihre Ursache in der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit haben.

3.4 Gebote können während der Präsenzversteigerung persönlich, online oder per Telefon abgegeben werden. Ist eine Präsenzauktion aufgrund einer behördlichen Anordnung untersagt und findet die Auktion ausschließlich online statt, so handelt es sich ebenfalls in diesem Fall um eine Versteigerung im Sinne des § 156 BGB bei der nach dem Zuschlag ein Widerrufsrecht ausgeschlossen ist (§ 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB). Im Übrigen gelten für Online-Versteigerungen Ziffer 10.

4. Vor der Abgabe eines Gebotes muss jeder Bieter unter Angaben seiner Personalien eine Bieternummer lösen. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH kann, wenn ein Bieter dem Versteigerer nicht bekannt ist, einen offiziellen Identitätsnachweis sowie Bankreferenzen und Sicherheiten verlangen. Es liegt im Ermessen der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH eine Person von der Auktion auszuschließen. Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abgegeben. Möchte ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, muss er dieses 24 Stunden vor Auktionsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitteilen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung. Irrtum bleibt vorbehalten.

5. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Aufträge für Schrift- oder Telefongebote müssen zur ordnungsgemäßen Abwicklung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen; bei telefonischen Geboten übernimmt die Auktionshaus an der Ruhr GmbH keine Gewähr dafür, dass eine Telefonverbindung zustande kommt. Jeder Auftrag zum telefonischen Bieten kommt einem Gebot des Limitpreises gleich. Die Telefongebote können durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH aufgezeichnet werden.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum geht erst bei vollständiger Zahlung des Endpreises über.

7. Für die Auktion „Alte Kunst | Moderne & Zeitgenössische Kunst“ am 02. Dezember 2023 sind auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld in Höhe von 25,21 % des Zuschlagspreises, sowie die gesetzliche Mehrwertsteuer (30,00 % brutto) zu entrichten. Zur Abgeltung der gemäß § 26 UrhG anfallenden Folgerechtsgebühr bei der Veräußerung eines Originalwerkes der bildenden Künste oder eines Lichtbildwerkes trägt der Einlieferer und der Ersteherer jeweils eine Gebühr in Höhe von 2% des Zuschlagpreises. Die Folgerechtsgebühr fällt nur dann an, wenn die

Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufs verstorben sind und der Zuschlagpreis mehr als 400 € beträgt.

Für die Auktion „Seltene & exklusive Luxusuhren“ am 02. Dezember 2023 beträgt das Aufgeld 14,28% vom Zuschlag inkl. MwSt. (brutto) = 12,00% (netto). Für die Nutzung der Online-Bietkonsolen fällt eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 3,57% vom Zuschlag inkl. MwSt. (brutto) = 3,00% (netto) an.

Nimmt der Ersteherer persönlich an der Auktion teil, ist der Gesamtpreis mit dem Zuschlag zur Zahlung fällig. Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten oder vertreten gewesen sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

8. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1,5 % je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Bankgebühren zu Lasten des Ersteherers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteherer verpflichtet ist, einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes zu ersetzen.

9. Die Ersteherer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Der Versteigerer haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Erstehererte Objekte werden jedoch erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteherers. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte drei Wochen nach Ablauf der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteherers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Die Kosten trägt der Ersteherer. Bei einer Selbsteinlagerung durch die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH werden pro Tag und Objekt 3,00 EUR netto für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH behält sich vor, darüber hinausgehende Kosten dem Ersteherer gegenüber geltend zu machen.

10. Verweigert der Käufer Abnahme oder Zahlung oder gerät er mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug, kann der Versteigerer wahlweise entweder Erfüllung des Kaufvertrages oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Käufer gerät 10 Tage nach Rechnungsstellung in Verzug. Verlangt der Versteigerer Erfüllung, steht ihm neben dem Kaufpreis der Verzugsschaden zu.



Dazu gehören auch ein etwaiger Währungsverlust, der Zinsverlust sowie der Kostenaufwand für die Rechtsverfolgung. Verlangt der Versteigerer Schadenersatz wegen Nichterfüllung, so ist er berechtigt, das Versteigerungsgut bei Gelegenheit noch einmal zu versteigern. Mit dem Zuschlag erlöschen die Rechte des Käufers aus dem früher ihm erteilten Zuschlag. Der Käufer haftet für jeden Ausfall, hat keinen Anspruch auf einen Mehrerlös und wird zur Wiederversteigerung nicht zugelassen.

11. In den Geschäftsräumen haftet jeder Besucher – insbesondere bei Besichtigungen – für jeden von ihm verschuldeten Schaden.

12.1 Die Firma Auktionshaus an der Ruhr bietet auch Online-Versteigerungen an.

12.2. Nach einer vorherigen Registrierung des Bieters ist dieser berechtigt, an einer Online-Versteigerung teilzunehmen und Kaufangebote auf die zur Versteigerung angebotenen Artikel abzugeben.

Die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH ist berechtigt, die Registrierung zu widerrufen und den Bieter zu sperren, wenn dieser gegen die Versteigerungsbedingungen verstößt oder in der Vergangenheit verstoßen hat. Im Übrigen behält sich die Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH vor, einen Bieter aus anderen Gründen zu sperren. Durch die Registrierung bei der Online-Versteigerungen der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH werden die vorliegenden Versteigerungsbedingungen in der jeweils gültigen Fassung anerkannt.

12.3. Die Dauer einer Versteigerung wird auf einen bestimmten Zeitraum (Versteigerungsfrist), gemessen anhand der ausschließlich maßgeblichen Uhrzeit, die von der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH vorgegeben wird, festgesetzt. Das voraussichtliche Auktionsende wird angezeigt. Mit dem Auktionsende erfolgt der Zuschlag. Danach werden keine höheren Gebote mehr zugelassen. Die eingestellten Objekte werden zu einem Anfangsgebot (Mindestgebot) ausgebaut. Das Mindestangebot enthält die gesetzlich anfallende Umsatzsteuer sowie das Aufgeld gemäß Ziffer 7.1. Hinzu kommt gegebenenfalls die Abgeltungspauschale der Folgerechte gemäß Ziffer 7.2.

Die Mindeststeigerungsschritte ergeben sich aus nachstehender Tabelle.

| Gebot                     | Mindest-Steigerungsschritt |
|---------------------------|----------------------------|
| bis 299,00 Euro .....     | 10,00 Euro                 |
| bis 999,00 Euro .....     | 50,00 Euro                 |
| bis 4.999,00 Euro .....   | 100,00 Euro                |
| bis 9.999,00 Euro .....   | 500,00 Euro                |
| bis 19.999,00 Euro .....  | 1.000,00 Euro              |
| bis 49.999,00 Euro .....  | 2.000,00 Euro              |
| über 50.000,00 Euro ..... | 5.000,00 Euro              |

12.4 Das Anfangsgebot ist eine Aufforderung, Gebote zur Ersteigerung abzugeben. Die Mindeststeigerungsschritte werden jeweils von der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH vorgegeben. In der Regel betragen die Steigerungsschritte bei einer Präsenzauktion 10% des vorherigen Höchstgebotes. Dem Auktionator obliegt es, die Steigerungsschritte auf bzw. abzurunden. Ebenso bleibt es vorbehalten, zwischen Gebote anzunehmen oder abzulehnen.

12.5. Wird ein höherer Betrag als das Mindestangebot geboten, so stellt dieses das Höchstgebot solange dar, bis ein höheres Angebot abgegeben wird. Das abgegebene Gebot des Bieters ist ein Angebot auf Erteilung des Zuschlags. Dieser ist an sein Gebot gebunden, bis es durch ein wirksames, höheres Gebot erlischt. Das bei Auktionsende vorliegende Höchstgebot wird angenommen (Zuschlag). Dem Höchstbieter wird durch E-Mail mitgeteilt, dass er den Zuschlag erhalten hat.

12.6. Nach Mitteilung des Zuschlags hat der Ersteigerer den Gebotsbetrag innerhalb von zehn Tagen zu entrichten und die Sache abzuholen (Zahlungs- /Abholfrist).

12.7. Endet eine Versteigerung zu einem Zeitpunkt, in dem der Zugriff auf die Online-Versteigerung für alle Bieter aus technischen Gründen nicht möglich ist, so kann die Versteigerung abgebrochen werden. Ein in diesem Fall vom System fehlerhaft mitgeteilter Zuschlag ist unwirksam. Der in diesem Zeitpunkt Höchstbietende wird von der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH von dem Abbruch unverzüglich per E-Mail unterrichtet. Die zur Versteigerung angebotenen Objekte können einer neuen Versteigerung zugeführt werden; ein Anspruch auf Durchführung einer neuen Versteigerung besteht nicht.

12.8. Das Eigentum an der ersteigerten Sache wird Zug um Zug gegen Bezahlung und Übergabe der Sache übertragen.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Mülheim an der Ruhr. Für die Rechtsbeziehung der Parteien gilt deutsches Recht ohne die Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

14. Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Vereinbarungen zwischen dem Käufer und der Firma Auktionshaus an der Ruhr GmbH. Mündliche Nebenabsprachen bestehen nicht. Änderungen der Versteigerungsbedingungen bedürfen der Schriftform.

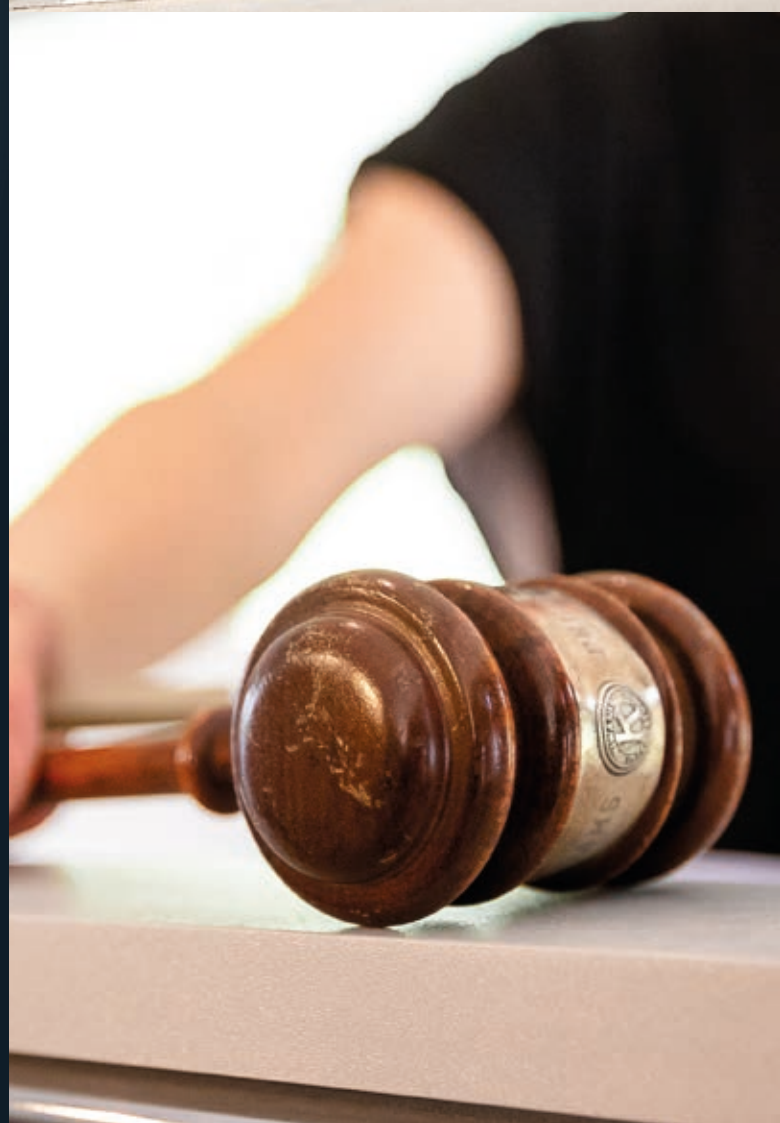
Stand März 2022

2. DEZEMBER 2023

# Seltene & exklusive Luxusuhren



[www.wettmann.com](http://www.wettmann.com)





Werte schätzen. Werte erhalten.  
**Werte steigern.**

[www.wettmann.com](http://www.wettmann.com)